Sichere Wahl!
Jeder unserer mehr als 300 Gebraucht-wagen wird von unseren Meistern gründlich geprüft.
Michael Wahl
Tobaben-Service
Tobaben
★★★★★ www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 · Tel. 040-7662610

der neue RUF
WILHELMSBURG
Nr. 36 | 66. Jahrgang | 5. September 2015
Die Lokalzeitung zum Wochenende
Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

SEIT ÜBER 50 JAHREN FÜR SIE DA.
Ihr offizieller Toyota-Service-Partner in Wilhelmsburg.
...Sowie Ansprechpartner für Wartung & Reparatur aller Marken.
Zertifizierte Fachwerkstatt für historische Automobile.
AUTO SCHULTZ ...BRINGT HAMBURG IN FAHRT
Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 HH
www.auto-schultz.de · www.carspirit.de

WILHELMSBURG
Beim Tag des Denkmals am nächsten Wochenende öffnen auch zwei historische Gebäude auf der Elbinsel ihre Türen.
Lesen Sie weiter auf Seite 2

WILHELMSBURG
Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich lädt zu einer Fahrradtour ein, bei der er visionäre Blicke in Richtung Olympia werfen möchte.
Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG
Zum fünften Mal findet rund um die Emmauskirche das Reiherstiegfest statt. Über 30 Stadtteileinrichtungen, Vereine und Initiativen nehmen teil.
Lesen Sie auf Seite 5

WILHELMSBURG
Zur Erinnerung an Dursun Akçam, einen Brückenbauer der Kulturen in Wilhelmsburg, wurde jetzt ein Teil des Uferwegs am Veringkanal nach ihm benannt.
Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Abseitiges und Schönes

Pop Up küsst verlassene Geschäfte wach

Powerpaar mit innovativen Ideen: Kerstin Schaefer und Marco Antonio Reyes Loredo (Hirn&Wanst). Foto: ten

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Das Pop-Up-Ladenfestival im Reiherstiegviertel ist eröffnet. Noch bis zum 4. Oktober gibt es 12 Ladengeschäfte im Rahmen des Festivals mit einem vielfältigen und zum Teil außergewöhnlichen Angebot, in denen zum Teil ständig auch Neues passieren soll. Am letzten Freitag eröffneten die Organisatoren Kerstin Schaefer und Marco Antonio Reyes Loredo (Hirn&Wanst) gemeinsam mit Bezirksamtsleiter Andy Grote das bunte Festival im Festivalzentrum in der Veringstraße.

Und die Läden haben es in sich: „Abseitiges“ sowie „Schönes“ wird geboten, unter diesem Titel laufen auch die geführten Touren zu den Geschäften. So ist zum Beispiel das sehr individuell gestaltete Blumengeschäft von Esther Daenschel eben nicht nur ein Blumenladen, hier findet auch am 13. September uruguayisches akustisches Theater statt. In der alten Pferdeschlachterei in der Fährstraße 10 gibt es Bücher zum Thema Kochen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen, Reiseführer und praktischerweise auch gleich Second-Hand-Schuhe. „Let's get lost“ ist hier die Devise. Wer Schönes liebt, ist im „Slow Fashion Room“ in der Fährstraße 71, im ehemaligen interessant umgestalteten Sonnenstudio, genau richtig. Neben Bekleidungs- und Accessoire-Unikaten, maßgeschneiderter Festmode und Second Hand-Kleidung, gibt es hier unter anderem vegetabil und nachhaltig gefertigte Taschen aus Rhabarberleder. In der Veringstraße 101 bietet Stefan Eichner im Gründungsgeschäft von Möbel Schulenburg (1921 hier in Wilhelmsburg gegründet) seine spektakulären Designleuchten an, live vor den Augen der Kunden produziert.

In seiner Eröffnungsrede zeigte Grote sich begeistert von dem Konzept der Wilhelmsburger Kulturschaffenden. „Wir glauben an die kulturelle und kreative Kraft Wilhelmsburgs. Hier ist sehr viel positive Energie und Strahlkraft, die ein neues prägendes Bild Wilhelmsburgs in der ganzen Stadt abgibt“, so der Bezirksamtsleiter, der sich am Eröffnungsabend eine geführte Shopping-Tour nicht entgehen ließ. Ein lebendiges, vielfältiges nachhaltiges Gewerbe im Reiherstiegviertel wünsche er sich und lobte den Mut der Organisatoren, Neues auszuprobieren, anstatt in Resignation zu verfallen.

Jeder Cent hilft – und jede Hand

Großzügige Spende an „Die Insel Hilft“

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der Verein „Die Insel Hilft“ dürfte mittlerweile allen ElbinselbewohnerInnen bekannt sein. Er ist eine Initiative von WilhelmsburgerInnen, die sich ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren. Das Besondere an der Initiative ist dabei, dass sie sich schnell und unkompliziert um die Versorgung und Integration der neuen Nachbarn kümmert. Bereits im Oktober 2014 hat sich die Gruppe aufgestellt, um sich um die ersten ankommenden Flüchtlinge im Karl-Arnold-Ring zu kümmern, lange bevor die Behörde und offizielle Institutionen sich um die Belange der geflüchteten Menschen kümmern konnten. Dass der Verein selbst erst vor kurzem die administrative Aufgabe erledigen konnte, sich zu gründen, spricht dabei für sich.

Die herzliche Willkommenskultur steht im Vordergrund, sowie das Vernetzen der Flüchtlingshilfe mit anderen Initiativen und Projekten.

Ein bestehendes Angebot ist neben Deutschkursen, Angeboten für Kinder und Begleitung zu Ärzten und Behörden, die Kleiderkammer in der Ottensweide. Hier werden die neu angekommenen Flüchtlinge auf der Elbinsel mit einer Erstausstattung von Bekleidung und Schuhen versorgt.

Nun ist die HanseWerk-Gruppe auf die Wilhelmsburger Initiative aufmerksam geworden und hat im Rahmen ihrer Aktion „Restcent“ 3.000,- Euro für „Die Insel Hilft“ gesammelt. „Die Spendensumme haben unsere Mitarbeiter selbst gesammelt, und zwar durch freiwilligen Verzicht auf die Auszahlung der Netto-Cent-Beträge ihres Gehalts. Der gesammelte Betrag wurde dann durch die HanseWerk-Gruppe verdoppelt“, erklärte Personalvorstand Udo Bottländer bei der Scheckübergabe am Montag in der Kleiderkammer in Kirchdorf-Süd, und Betriebsrat Thies Hansen ergänzt: „Seit die Mitarbeiter und das Unternehmen 2005 den Hilfsfonds „Restcent“ eingerichtet haben, konnten wir mit 295.000 Euro verschiedene gemeinnützige Organisationen in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern unterstützen.“

Diana Ennet, Vorsitzende des Vereins und Daniel Peter, Koordinator der Öffentlichkeitsarbeit, nahmen die willkomene finanzielle Hilfe gern entgegen. „Wir freuen uns immer über finanzielle Unterstützung. Mit solchen Spenden können wir gezielt dort Hilfe leisten, wo sie am dringendsten gebraucht wird“, sagt Daniel Peter. „Es ist außerdem ein starkes Zeichen, wenn Unternehmen wie HanseWerk der Flüchtlingshilfe den Rücken stärken.“

Fortsetzung auf Seite 16

Scheckübergabe am Montag in der Ottensweide: v.l. Udo Bottländer, Diana Ennet, Daniel Peter und Thies Hansen. Foto: ten

Pegelstand Elbinsel

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der Verein Zukunft Elbinsel lädt zu einer nächsten Pegelstand Elbinsel-Veranstaltung am Donnerstag, 24. September, um 18.00 Uhr in das Bürgerhaus Wilhelmsburg ein.

Thema ist die Unterbringung hunderter Flüchtlinge auf der Elbinsel in Zelten vor dem Hintergrund des bevorstehenden Winters. Der Verein will an diesem Abend unter anderem vom Gast-Gesprächspartner Bezirksamtsleiter Andy Grote wissen, ob die Behörden es schaffen, allen Flüchtlingen ein festes Dach über dem Kopf zu verschaffen. Desweiteren möchte der Verein eigene Lösungsvorschläge für Wilhelmsburg vorstellen. Ein weiterer Gesprächspartner ist Dr. Dirk Hauer.

Dieser Pegelstand ist eine Kooperation vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V. mit dem Verein Die Insel Hilft e.V. Die Moderation hat wie immer Hartmut Sauer.

„Nicht durch unsere Mitte“

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Am nächsten Sonnabend planen die Engagierten Wilhelmsburger eine weitere „5 vor 12“-Aktion, die sich gegen die Streckenführung der geplanten A26 durch Kirchdorf richtet. Das Motto lautet: „Nicht durch unsere Mitte“. Die sogenannte Hafenquerspange soll als Tunnelbauwerk unterhalb wohnbebauter Grundstücke in Richtung A1 führen. Die Engagierten Wilhelmsburger fürchten, dass Anwohner und Kinder des Katenwegs in Kirchdorf während der voraussichtlich zweijährigen Bauphase um ihre Gesundheit und ihr Eigentum bangen müssen. Die Initiative will mit ihrer Aktion aufmerksam machen und informieren.

Treffpunkt ist am 12. September um 5 vor 12 im Katenweg. Weitere Informationen unter www.die-engagierten-wilhelmsburger.de.

„Geh aus mein Herz...“

Gemeinsam singen im Bürgerhaus

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Ein Nachmittag im Bürgerhaus Wilhelmsburg mit Klavier, Akkordeon und viel Gesang bei Kaffee, Tee und Butterkuchen findet am Freitag, 11. September, um 15.00 Uhr statt. Unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“, soll auch gemeinsam gesungen werden.

Singen weckt Erinnerungen, besonders, wenn es sich um Lieder von früher handelt. Und gemeinsames Singen ist auch gemeinsames Erleben. An diesem Nachmittag zwischen Spätsommer und Herbstbeginn möchten die Musikerin Karin Jüchter und Volkmar Hoffmann vom Bürgerhaus mit älteren Menschen musikalische Schätze aufspüren, zusammentragen und durch ihre Stimmen lebendig werden lassen. Vor allem aber soll es eine Gelegenheit für Begegnungen sein.

Foto: ein

Alte Liederbücher können gern mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist aber erwünscht. Eine telefonische Anmeldung ist bis zum 9. September unter 75201715 erbeten.

HOCHBERG FLOHMARKT
famila Buchholz (Nordheide) 06.09.
lfd. Meter ab 6,- Euro!
METRO Harburg -überdacht 27.09.
lfd. Meter ab 10,- Euro!
TEL.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Carmen Steinert
Verkauf
Tel. 040 70101716
c.steinert@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Edda Teneyken
Redaktion
Tel. 040 70101732
e.teneyken@neuerruf.de

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Entspannungs-Yoga

(ten) Wilhelmsburg. Es sind noch Plätze frei im Entspannungs-Yoga-Kurs von Pritpal Kaur, der immer mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr stattfindet im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, stattfindet. Information und Anmeldung bei Pritpal Kaur unter Telefon 040 63692823, 0178 6392233 oder per E-Mail unter prit@yoga-spirit-of-india.de.

Veddeler Flohmarkt

(ten) Wilhelmsburg. Nächsten Sonnabend, 12. September, findet auf der Spreehafenpromenade auf der Veddel ein Flohmarkt statt. Aufbau ist ab 8.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wer Lust hat mitzumachen, kann sich ein Plätzchen auf der langen Promenade direkt am Wasser aussuchen. 3,- Euro müssen pro Meter bezahlt werden zuzüglich 5,- Euro Müllpfand, die es nach sauberem Standabbau zurück gibt.

Gesundheitsschule

(ten) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 6. September, findet um 16.00 Uhr im Garten des Kinderkunstprojektes „Stadtmodell Wilhelmsburg" eine Gesundheitsschule mit Mikhail Jeliabovski statt. Themen sind unter anderem die Vorbeugung und Behandlung von Zivilisationskrankheiten, wie z.B. Diabetes oder die Reinigung des Körpers durch „lebendiges Wasser" von „Coral World". Danach wird gemeinsam gekocht, und ab 18.00 Uhr gibt es am Feuer Stockbrot. Die Veranstaltung findet im Park am Dursun-Akçam-Ufer, Veringstraße 147 B, Bushaltestelle „Krankenhaus Groß-Sand", statt. Weitere Infomationen bei Kathrin Milan unter Telefon 0176 21190991.

Tag des offenen Denkmals

Elbinselmuseum und „Johanna" sind dabei

(ten) Hamburg/Wilhelmsburg. In Hamburg öffnen alljährlich über hundert Denkmäler ihre Pforten zum Tag des offenen Denkmals. Oft sind diese ansonsten nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem einen Wochenende geöffnet.

Das Museum Elbinsel hat am Sonntag, 13. September, von11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Von 10.00 bis 11.00 Uhr findet in der benachbarten Kreuzkirche Kirchdorf ein Open-Air-Gottesdienst statt. Foto: ten

Und Hamburg ist reich an Denkmälern mit Bezug zum Thema „Handwerk, Technik, und Industrie", das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals. Neben Hafen-, Fabrik- und Bahnanlagen, Speichergebäuden, Schiffen und Kränen, sind dies Brücken, Schleusen und Wassertürme, aber auch die Bauernhäuser und Windmühlen des Umlandes. Auch das neue Hamburger UNESCO-Welterbe „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus" passt hervorragend zum Motto und steht dieses Jahr im Fokus des Denkmaltags, der am 12. und 13. September in Hamburg stattfindet.
In Wilhelmburg öffnen an diesem Wochenende das Museum Elbinsel in der Kirchdorfer Straße 163 und die Windmühle Johanna in der Kirchdorfer Straße 199 für Besucher ihre Türen. Außerdem laden das ehemalige Wasserwerk auf Kaltehofe, Kaltehofe-Hauptdeich 6-7, und das Hafenmuseum mit seinen historischen 50er-Schuppen in der Australiastraße, zum Reinschnuppern ein.
Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der „European Heritage Days" unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit immer im September statt.
Am 12. und 13. September gibt es in vielen Denkmälern ein spezielles Programm für Kinder und Familien. Es gibt Denkmal-Rallyes, Vorführungen von Maschinen, Quiz, kindgerechte Führungen und auch Mitmachangebote.
Mehr Infos und das vollständige Programm des Tag des offenen Denkmals 2015 unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

„Komm raus, mach mit"

Abschlusskonzert im Inselpark

(ten) Wilhelmsburg. Am 13. September um 16.00 Uhr spielt das UKW Trio das abschließende Konzert der Veranstaltungsreihe „Komm raus. Mach mit!" an der Freilichtbühne im Inselpark.
Das UKW Trio, auch bekannt als Ulrich Kodjo Wendt Band, lässt die Veranstaltungsreihe der Inselpark-Konzerte mit einem folkloristischen Abschlusskonzert ausklingen. An der Freilichtbühne im Inselpark beginnt das Konzert am 13. September um 16.00 Uhr und ist, wie alle Konzerte dieser Reihe, kostenlos. Da die Band diesmal ohne ihren Perkussionisten Yogi Jockusch aufspielen wird, nennen sie sich UKW Trio. Bestehend aus dem erfolgreichen Filmmusikkomponisten Ulrich Kodjo Wendt am diatonischen Akkordeon und Gesang, Anne Wiemann am Saxofon, Flöte, sowie dem ungewöhnlichen Instrument Luftpumpe und Arne A. Theophil am Kontrabass, Gitarre und Gesang.
Die Musiker des UKW Trio sind leidenschaftliche Film- und Theatermusiker. So kann man gespannt sein auf Balkanrhythmen, lateinamerikanische und afrikanische Grooves, aber auch Jazzimprovisationen, Tango, Walzer, Scottish und Tarantella. Eingeplant sind an der ein oder anderen Stelle auch Lieder, die geeignet sind für Folks-Tänze, die sich wieder mehr und mehr großer Beliebtheit erfreuen. Der Nachmittag lädt also alle herzlich zum Tanzen, Picknicken und „Rauskommen" ein.
Die Veranstaltungsreihe „Komm raus, mach mit!" hat in diesem Jahr erstmals am jeweils zweiten Sonntag des Monats von Mai bis September im Inselpark stattgefunden und war jederzeit gut besucht. Das Konzert des UKW Trios ist das letzte Konzert der Reihe in diesem Jahr. Die Angebote und Konzerte sind immer kostenlos und laden Interessierte zum Mitmachen ein.

Das UKW TRIO spielt Weltmusik-Folk-Soundtracks mit Witz & Esprit. Foto: ein

Physiotherapie im Centrum

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | **Fax:** 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de

www.physiotherapie-im-centrum.de

Peter Sebastian Veranstalter
Carlo von Tiedemann Moderator

präsentieren am 29. November 2015, um 16.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die

30. Starpyramide 2015

Benefizveranstaltung zu Gunsten des
„Gemeinnützigen Jugendwerks unfallgeschädigter Kinder in der SV Polizei Hamburg von 1920 E.V." Schirmherr: Senator Michael Neumann

UNSERE STARS AUF DER BÜHNE: MARY ROOS · WOLFGANG TREPPER
DANNY & THE CHICKS · G.G.ANDERSON · RED SHOE BOYS
HOT BANDITOZ · WILDECKER HERZBUBEN · LUTZ & MORITZ

Eintrittskarten beim Ticketshop im Phoenix-Center Harburg · Tel. 76 75 86 86

Bertolt Brecht und die Liebe

Und fragst du mich, was mit der Liebe sei

(ten) Wilhelmsburg. Das Museum Elbinsel Wilhelmsburg freut sich, auch in diesem Jahr wieder das Künstler-Duo „Herzartist", Maria Reiß und Krzystof Gediga, dem Publikum in der beliebten Reihe „Kultur im Museum – Kultur am 3. Sonntag" präsentieren zu können, diesmal mit „Und fragst du mich, was mit der Liebe sei – Bertold Brecht und die Liebe: Gedanken – Lyrik – Lieder".
Ein alle (Kunst-)Sinne ansprechender Abend wartet auf die Besucher am Sonntag, 20. September, um 18.30 Uhr im Museum in der Kirchdorfer Straße 163. Musikalische Vielfalt und Gänsehautstimme sind laut Kritikermeinung garantiert.
Folgt man dem assoziativem Pfad, auf dem sich das Duo „Herzartist" durch die Liebes-, Seelen- und Gedankenwelt eines Mannes schlängelt, der es nicht nur den Frauen, sondern auch sich selbst im Leben nicht leicht gemacht hat, lernt das Publikum die sensible Seite des großen Dichters und Dramatikers kennen: Den liebenden Mann. In Tagebuchaufzeichnungen, Briefen, Gedichten und Gedanken, sowie in wundervollen bekannten und nicht so bekannten Vertonungen der Komponisten Franz S. Bruinier, Hanns Eisler, Paul Dessau, Kurt Schwaen und Kurt Weill.
Das museumseigene Café Eléonore freut sich auf die Besucher ab 17.00 Uhr und bietet aus Helene Weigels Kochbuch eine schmackhafte Paradeisersuppe (Tomatensuppe) und Kuchen an. Der Eintritt in die Veranstaltung beträgt 15,- Euro. Reservierungen sind möglich unter 040 30234861.

Häufiger und beliebter Gast im Museum Elbinsel: Das Duo Herzartist. Foto: ein

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (1): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (2): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

September 2015

Sa 05	D 1/2	Mi 09	H 1/2
So 06	E 1/2	Do 10	J 1/2
Mo 07	F 1/2	Fr 11	K 1/2
Di 08	G 1/2	Sa 12	L 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 **Markt Apotheke Neugraben**
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
A2 **Schloßmühen-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 16, Tel. 77 00 62
A2 **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)**
Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92
B1 **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
B2 **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
C1 **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
C1 **Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
C2 **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
D1 **– keine Apotheke in Süderelbe –**
Info-Telefon 0800-228 228 0
D2 **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
E1 **Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg)**
Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0
E2 **Apotheke Marmstorf**
Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66
F1 **Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 150, Tel. 75 89 25
F2 **Arcaden-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
G1 **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
G2 **mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf)**
Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74
H1 **Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
H2 **Vivo Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
J1 **Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0
J2 **Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)**
Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22
K1 **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09
K2 **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Tel. 702 087-0
L1 **Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 701 84 83
L2 **Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2, Tel. 790 61 89
M1 **apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
M2 **Deich-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Tel. 742 17 10
N1 **Damian Apotheke am Sand (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
N2 **Ärtzehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30
O1 **Altländer Apotheke Neuenfelde**
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
O1 **Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55
O2 **City-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30
P1 **Lavendel Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812
P2 **Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)**
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
Q1 **Mohren-Apotheke (Harburg)**
Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24
Q2 **Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)**
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
R1 **Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93
R2 **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47
S1 **Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
S2 **Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
T1 **Isis-Apotheke (Harburg)**
Moorstraße 11, Tel. 765 03 33
T2 **– keine Apotheke in Süderelbe –**
Info-Telefon 0800-228 228 0
U1 **Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)**
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
U2 **Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
W1 **Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y
W2 **SEZ-Apotheke**
Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021
X1 **VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
X2 **Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeveplatz 1, Tel. 766 213 60
Y1 **Sonnen-Apotheke (Elstorf)**
Mühlenstraße 2d, Tel. 0 41 68-91 16 96
Y2 **Berg-Apotheke (Harburg)**
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
Z1 **Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)**
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25
Z2 **Apotheke am Veritaskai (Harburg)**
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 ..... 42 86-5 46 10
Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
Rettungsdienst des DRK 1 92 19
Arzneimittel-Information.....70 20 87-0
Gift-Information-Nord.....05 51-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
Informationen unter: www.aponet.de

Community Center Inklusiv

Tag der offenen Tür war gut besucht

Isa Bozic (Mitte) ist für die Alsterdorf Assistenz im Stadtteil tätig. Foto: ten

(ten) Wilhelmsburg. Am Donnerstag hatte das Community Center Inklusiv (CCI) im Laurens Janssen Haus seine Türen für interessierte Besucher geöffnet. Von einem Musik- und Kunstprogramm begleitet, konnten sich die zahlreichen Gäste über die Angebote des CCI informieren.

Die Träger, BHH Sozialkontor, Passage, Alsterdorf Assistenz Ost und Passage Gastronomie, haben in Kirchdorf-Süd einen Treffpunkt direkt am Marktplatz für Menschen mit psychischer Erkrankung und Menschen mit Behinderung geschaffen. Hier findet ein vielfältiges Programm an Aktivitäten statt und Menschen finden hier eine sozialpsychologische Beratung. Der Treffpunkt unterstützt außerdem das vor Ort ansässige inklusive Kunstangebot „Inselatelier e.V." Der von NutzerInnen gegründete Förderverein „Freunde und Förderer des Treffpunktes Kirchdorf-Süd e.V." unterstützt die Angebote durch ehrenamtliches Engagement.

Die Treffpunktangebote und die Beratung sind offen für alle Personen im gesamten Stadtteil. Sie bieten einen Raum der Begegnung mit vielfältigen Angeboten für Menschen mit psychischer Erkrankung und Menschen mit und ohne Behinderung, nach Absprache auch in anderen Sprachen. Die hier ebenfalls ansässige Ambulante Sozialpsychiatrie (ASP) unterstützt Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei der Stabilisierung der eigenen Lebenssituation. Die Hilfe erfolgt durch Beratung und Begleitung, je nach Bedarf in Form von Einzelterminen oder Angeboten im Treffpunkt. Menschen mit Behinderung werden durch die Pädagogische Betreuung im eigenen Wohnraum (PBW) dabei unterstützt, die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, um selbstständig in einer eigenen Wohnung leben zu können. Die Wohnassistenz (WA) hilft Menschen mit Behinderung langfristig bei der selbstständigen Lebensführung. Und auch Familien mit behinderten Kindern (von 3 bis 18 Jahre) finden hier Beratung, Unterstützung und Hilfe.

Weitere Treffpunkt-Angebote finden Elbinselbewohner in der Fährstraße 51a (Alsterdorf Assistenz West) und im Reinstorfweg 10 (BKK Sozialkontor).

Morbider Reiz des Verfalls

Ausstellung Betriebswerk Wilhelmsburg

(ten) Wilhelmsburg/Harburg. Die Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, lädt am Freitag, 11. September, um 19.00 Uhr zur Eröffnung der Fotoausstellung über das Bahnbetriebswerk Wilhelmsburg ein.

Das Betriebswerk Wilhelmsburg war etliche Zeit von der Deutschen Bahn nicht mehr genutzt worden, bevor Gleise und Oberleitungen demontiert und die Gebäude, darunter die traurige Ruine eines einst eindrucksvollen Ringlokschuppens, der 1994 samt historischer Fahrzeuge durch Brandstiftung zerstört wurde, abgebaut wurden. Die zugehörige Drehscheibe wurde demontiert bzw. als Ersatzteilspender für ähnliche Anlagen kannibalisiert. Die Natur begann, das Gelände und versuchten, das melancholisch stimmende Ambiente auf herkömmlichen Schwarzweiß-Film zu bannen (Kleinbild und Mittelformat). Die gezeigten Vergrößerungen wurden von den Fotografen im klassischen Fotolabor auf nassem Wege eigenhändig erstellt.

Die Fotogruppe ist die am längsten kontinuierlich bestehende Arbeitsgruppe der Kulturwerkstatt Harburg. Sie beschäftigt sich ausschließlich mit „analoger" Schwarzweißfotografie und trifft sich immer am zweiten Sonnabend des Monats um 13.00 Uhr in der Kulturwerkstatt Harburg. Neue Interessenten sind willkommen. Die Gruppe verfügt über ein gemeinschaftliches eigenes Fotolabor. Sie veranstaltet darüber hinaus immer am zweiten Dienstag des Monats um 19.00 Uhr einen Themenabend (s. Programm der Kulturwerkstatt Harburg).

Die Schwarzweiß-Aufnahmen geben optimal das melancholisch stimmende Ambiente der verfallenen Industrieruinen wieder. Foto: Kulturwerkstatt Harburg

Am Anfang der Rückbauarbeiten machten Mitglieder der Fotogruppe der Kulturwerkstatt Harburg im März 2014 eine Exkursion auf das Gelände zurückzuerobern. Nunmehr soll die Wilhelmsburger Reichsstraße hierher verlegt werden, die verbliebenen Gebäude werden abgeräumt.

Die Ausstellung läuft bis Ende Oktober 2015, der Eintritt ist frei.

Was bliebe nach Olympia?

Info-Fahrradtour mit Michael Weinreich

(ten) Wilhelmsburg. Am Sonntag, den 13. September lädt der Wilhelmsburger Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich (SPD) alle Interessierten zu einer „Fahrradtour nach Olympia" ein.

Start ist um 11.15 Uhr vor dem SPD Abgeordnetenbüro Wilhelmsburg in der Veringstraße 61. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi (SPD) geht es in gemütlichem Tempo zur Elbinsel „Der Kleine Grassbrook". Pausen sind eingeplant. Eine mit der Bürgerschaftsabgeordneten Peri Arndt (SPD) in Bergedorf gestartete Gruppe wird sich anschließen. Ziel ist die Insel, auf der das Herz der Olympischen Spiele 2024 bei einer erfolgreichen Bewerbung schlagen wird. Gemeinsam will man mit visionären Blicken auf zukünftige Bauideen, aufs Wohnen auf der Insel, auf die Paralympics und die „Spiele für alle" schauen. Vorteile wie eine neue Schwimmhalle, flächendeckende Barrierefreiheit, ein neues Fahrradwegenetz, ein Verkehrskonzept und neue Wohnungen blieben dem Stadtteil auch nach den Spielen erhalten.

Michael Weinreich Foto: ein

Die Tour endet um 14.00 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmsburg Dazu Michael Weinreich: „Wir haben die einmalige Chance, die Olympischen Spiele direkt vor unserer Haustür hautnah zu erleben. Ganz im Sinne des olympischen Gedankens wollen wir deshalb mit Spaß an der Bewegung gemeinsam unser Ziel erreichen. Dort können wir die Umgebung hautnah erleben und uns vorstellen, wie bei einer erfolgreichen Bewerbung ein ganz neuer Stadtteil aussehen kann. Ich freue mich schon auf viele interessante Gespräche."

Zweiter Runder Tisch

Olympia-Initiative „Feuer und Flamme"

(ten) Wilhelmsburg. Nach dem Expertenaustausch zum Thema „Stadtentwicklung" Anfang August, unter anderem mit Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter als Gast, hatte die Olympia-Initiative „Feuer und Flamme" Ende des Monats zum zweiten sogenannten „Runden Tisch" eingeladen. Thema war an diesem Abend die Nachhaltigkeit.

Wieder kamen die Teilnehmer aus den verschiedensten Gremien und Einrichtungen und trugen so zu einer lebhaften Diskussion bei. Unter anderem gehörten zu den Diskutanten Dr. Manfred Brandt, Vorstand Mehr Demokratie e.V. Hamburg, Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung HafenCity Hamburg GmbH, Dr. Monika Griefahn, Direktorin für Umwelt und Gesellschaft AIDA Cruises, Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie, Alexander Porschke, Vorstandsvorsitzender NABU Hamburg, Sylvia Schenk, Leiterin Arbeitsgruppe Sport Transparency International Deutschland und Dr. Delia Schindler, Stellvertretende Sprecherin Zukunftsrat Hamburg.

Der Deutsche Olympische Sportbund hat sich in besonderer Weise der Nachhaltigkeit verpflichtet, daher muss die Frage diskutiert werden, wie eine vernünftige und das Stadtleben bereichernde Nachnutzung der Olympischen und Paralympischen Anlagen sichergestellt werden kann. Welchen langfristigen Nutzen hat die Stadt Hamburg oder gar die Metropolregion?

Die Planuung sieht vor, dass die OlympicCity auf dem Kleinen Grasbrook beispielsweise zum Schaufenster für Nachhaltigkeit werden und Maßstäbe setzen könnte für energieeffizientes Bauen und innovative Energiekonzepte, mit Gründächern, modernem Abfallmanagement und der Idee einer Willkommensstadt. Nach den Spielen soll auf dem Gelände ein lebendiger Stadtteil mit Wohnungen entstehen. Nachhaltiges Bauen und Flächenmanagement, ökologisch, ökonomisch und sozial verträglich, nachhaltige Sportkonzepte für die Sportstätten und sinnvoller Rückbau gehören zu den Kernthemen der Nachhaltigkeit. Diese wurden am Donnerstag sehr kontrovers diskutiert, besonders die Initiative „NOlympia" äußerte ihre Vorbehalte.

Die Olympia-Initiative „Feuer und Flamme" veranstaltet bis zum Referendum am 29. November zehn Runde Tische zu verschiedenen Fachthemen unter dem Titel „2024 – Hamburg diskutiert die Spiele". Bei dem Austausch mit Experten aus Politik, Verwaltung, Sport, Wirtschaft und Kultur soll Input für den Bewerbungsprozess gewonnen sowie Kritik eingebracht und erörtert werden.

Mit der Olympic City soll ein Quartier entstehen, das auch nach den Spielen lebenswert ist und in dem die verbleibenden Sportstätten aktiv genutzt werden können. Foto: Visualisierung ein

Tennistag in der TGH

Eröffnung der sanierten Tennishalle

■ **(pm) Heimfeld.** Am Sonntag, 13. September, findet ab 11.00 Uhr am Waldschlößchen ein Tag des Tennis in der Tennisgesellschaft Heimfeld (TGH) statt. Anlass ist die Wiedereröffnung der sanierten Tennishalle. Das undichte asbesthaltige Dach sowie die Giebelwände wurden komplett erneuert. Zur Verbesserung der Energieeffizienz erhielt die Halle eine moderne warmwassergeführte Deckenstrahlheizung. Die Beleuchtung der Halle erfolgt nunmehr in einem warmen LED-Licht.

Durch diese beiden Maßnahmen rechnet die TGH damit, mehr als 50% der Energiekosten in der Halle einzusparen. „Letztlich am wichtigsten für die Spieler ist sicherlich aber die Erneuerung des abgespielten Spielbelages durch einen gelenkschonenden Teppichboden, der durch ein Elastikvlies noch eine zusätzliche Dämpfung bekommen hat. „Wir freuen uns, durch diese Maßnahmen Tennis in der TG Heimfeld noch attraktiver zu machen und wollen auch Spielern anderer Vereine, insbesondere am Wochenende, die Möglichkeit eröffnen, die Halle zu benutzen“, so Michael Wolter, 2. Vorsitzender der TGH.

Aus diesem Grund will die TG Heimfeld die Einweihung der sanierten Halle mit einem bunten Programm feiern.

So gibt es Showtraining in der Halle, Schnuppertennis für Erwachsene und Kinder auf den Außenplätzen, Aufschlag-Geschwindigkeitsmessung sowie die Endspiele der Clubmeisterschaften. Musikalisch begleitet wird dieses Ereignis durch die Jazzmusik der „Homefield Stompers“. An diesem Tag gelten besondere Beitragskonditionen für Neumitglieder. Außerdem bestreiten die Hockey-Bundesligamannschaften der TGH ihre ersten Heimspiele der neuen Saison: So spielen die Damen um 12.00 Uhr gegen Hannover 78 und die Herren um 14.00 Uhr gegen den DHC Hannover.

Die TGH-Halle nach Sanierung. Foto: ein

Arbeitslosigkeit um 0,2% gesunken

Arbeitsagentur legt Juli-Zahlen vor

■ **(pm) Harburg.** Die Arbeitslosenquote in Harburg liegt jetzt bei 9,5%. Im letzten Jahr lag die Quote im Vergleichsmonat August noch bei 9,7%. Der Bestand an Arbeitslosen ist um 1,4% im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Aktuell liegt Harburg bei der Arbeitslosenquote unter allen Hamburger Bezirken unverändert an 6. Stelle (von 7 Bezirken). Die Arbeitslosenzahl ist in Harburg gegenüber Juli 2015 absolut um 49 Personen auf 7725 gesunken. Bei der Arbeitsagentur sind 2056 Personen und beim Jobcenter team-arbeit-hamburg 5699 Personen arbeitslos gemeldet. Der Vorjahresmonatsvergleich weist sogar einen Rückgang um 53 Personen aus. Der Zugang an Arbeitslosen in Harburg lag bei insgesamt 1924 Personen; dies sind 136 mehr als im Vormonat. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit ist leicht erhöht. Der Abgang an Arbeitslosen beträgt 1974 Personen, dies sind 522 oder 36% mehr als im Juli 2015.

Im Bereich der gemeldeten Arbeitsstellen waren im August 2015 in Harburg 1354 Stellen im Bestand, 44 mehr als im Juli. „Die Wirtschaft hat somit weiterhin einen Bedarf an neuen Arbeitskräften“, so Ines Rosowski, Geschäftsstellenleiter Arbeitsagentur in Harburg. Der Zugang von Stellen lag im August 2015 mit 378 Stellen gegenüber dem Juli mit (30,3%) deutlich im Plus.

Karola Parry führt jetzt die Musikgemeinde

Siegfried Bonhagen gibt Vorsitz nach 48 Jahren ab

Karola Parry steht zukünftig auf der Kommandobrücke der Musikgemeinde, getreu dem Motto des 1. Bundeskanzlers Konrad Adenauer: „Demokratie ist etwas Schönes, aber einer muss das Sagen haben“, wie ihr Vorstandskollege Hermann Rauhe scherzhaft bemerkte.

■ **(pm) Harburg.** „Leider, leider, hat er erklärt, aufhören zu wollen“, sagte sein Vorstandskollege Hermann Rauhe. Und in der Tat: Nach 51 Jahren im Vorstand und 48 Jahren als Geschäftsführer der Musikgemeinde Harburg ist Siegfried Bonhagen am Montag auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine designierte Nachfolgerin ist die Heimfelderin Karola Parry, die schon seit Jahren das Amt der stellvertretenden Geschäftsführerin innehat.

Siegfried Bonhagen, der von diesem Schritt nicht abzuhalten war, wie Rauhe betonte, hat sich große Verdienste um die Musikgemeinde und für die Kultur in Harburg erworben. Mindestens eine Stunde müsse er sprechen, um die Verdienste von Bonhagen aufzuzählen, sagte Rauhe. Bonhagen nahm es stoisch: Er hatte seiner Frau versprochen, in diesem Jahr den 1. Vorsitz abzugeben. Bereits vor drei Jahren sei dieser Entschluss gereift. Seither lief alles auf Karola Parry hinaus, die nun diese Aufgabe übernommen hat. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt und Siegfried Bonhagen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Hintergrund wolle er der Musikgemeinde aber weiterhin erhalten bleiben, bekannte Bonhagen. Auf sein Netzwerk und seine politischen Kontakte kann die Musikgemeinde weiterhin bauen. „Die Musikgemeinde ist zu meinem Kind geworden“, bekannte der scheidende 1. Vorsitzende.

Bonhagen führte den in Deutschland einmaligen Verein (weil er weder auf Zuschüsse noch auf Sponsoren zurückgreift) seit 1967 durch zum Teil schwierige Zeiten mit wenigen Mitgliedern und hat über die Jahrzehnte hinaus die Mitgliederzahl auf über 1000 steigern und halten können. Lediglich 47 Plätze sind jetzt frei. Waren es zunächst lediglich sechs Konzerte pro Jahr, sind es heute zehn. Dadurch konnte ein Programm gestaltet werden, das äußerst abwechslungsreiche Konzerte und Veranstaltungen bietet – und mit den großen Hamburger Orchestern und internationalen Künstlern bis zur Kammermusik die klassische Musik nach Harburg bringt. Prominente Dirigenten konnten gewonnen werden. Rauhe: „Das hat er in wunderbarer Weise hingekriegt.“

Karola Parry ist Diplom-Tonmeisterin und arbeitet als Freiberuflerin seit 25 Jahren im Bereich der CD-Produktion und Hörfunkaufnahmen von klassischer Musik. Sie führt ein Tonstudio und ein CD-Label in Altona. Im Vorstand der Musikgemeinde ist sie seit 2000. Seit 20 Jahren ist sie in Harburg zuhause und hat über ihre zwei Kinder gute Kontakte zum Ebert-Gymnasium und automatisch auch zu den Zuständigen für die Nutzung der Friedrich-Ebert-Halle (das Gebäude Management Hamburg). „Das sind optimale Voraussetzung für die Zukunft der Musikgemeinde“, meinte Bonhagen. Eine große Herausforderung für die Musikgemeinde wird es sein, junge Menschen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Auch Flüchtlinge möchte man in die zukünftigen Angebote einbinden. Ein erster Versuch ist zum Bedauern des Vorstandes grandios gescheitert. 40 Flüchtlinge hatte der Vorstand zunächst für einen Konzertbesuch gewinnen können, erschienen war keiner...

Bei allen Erfolgen der vergangenen Jahrzehnte wollte Bonhagen nicht verhelen, das Gespräche mit Behörden und zuständigen Entscheidern oft nervenaufreibend waren. Ob die Musikgemeinde den Helms-Saal in Zukunft noch nutzen kann, müsse sich auch noch zeigen, denn entsprechende Gespräche mit dem zuständigen Altonaer (Harburger) Theater haben noch nicht stattgefunden.

Abschließend stellte Parry das – noch von Bonhagen konzipierte – Programm für die 86. Spielzeit vor. Karola Parry blickt jedenfalls optimistisch in die Zukunft, auch wenn sie in große Fußstapfen tritt.

Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Hermann Rauhe (li.) den langjährigen 1. Vorsitzenden Siegfried Bonhagen. Fotos: pm

Jetzt anmelden

■ **(pm) Harburg.** Die Bezirksversammlung Harburg verleiht auch in diesem Jahr wieder den Nachhaltigkeitspreis in Höhe von 2.000 Euro zur Ehrung von Akteuren, die sich für die Sicherung der natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen für heute und morgen engagieren. Kooperationspartner ist Harburg21. Diese Initiative stellt die Lokale Agenda 21 und das NachhaltigkeitsNetzwerk für den Harburger Raum dar.

Bis zum 22. Oktober können sich alle Harburger, die Vereine, Bildungseinrichtungen, Organisationen, Stadtteilprojekte und Firmen, die in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Tätigkeit vorbildliche, innovative Projekte im Raum Harburg auf den Weg bringen, bewerben. Dabei sollten die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie Berücksichtigung finden.

Das beste Projekt wird von einer unabhängigen Jury aus Mitgliedern der Politik, der Verwaltung und Harburg21 sowie namhaften Bürgern aus dem Nachhaltigkeitssektor ausgewählt. Der Preis kann gegebenenfalls auf mehrere Projekte verteilt werden.

Zur Bewerbung gehört ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular sowie ein das Projekt darstellendes Plakat (per CD oder als digitale druckfähige Datei von 800 KB bis 2 MB).

Unter www.harburg21.de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis steht das Formular zum Herunterladen bereit. Dort sind darüber hinaus der Flyer „Harburger Nachhaltigkeitspreis 2015“ und weitere Informationen zur Preisausschreibung zu finden.

Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch oder per Post beim Harburg21-Büro, Knoopstraße 35, 21073 Hamburg oder per E-Mail: buero@harburg21.de einzureichen.

Die Preisverleihung erfolgt am 27. November durch Thomas Völsch, Bezirksamtsleiter Harburg und den Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg, Manfred Schulz.

Fragen beantwortet das Harburg21-Team unter der Telefonnummer 30092147 oder per E-Mail unter buero@harburg21.de.

Hugh Cornwell in Marias Ballroom

■ **(pm) Harburg.** Keine andere Band der 70er Jahre war ihrer Zeit so weit voraus und prägte den Punk-Rock so sehr, wie „The Stranglers.“

Ihre legendärsten Hits „No More Heroes“ und „Nice‘n‘ Sleazy“, stammen aus der Feder des Sängers und Mitbegründers Hugh Cornwell.

Nun ist Hugh Cornwell zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und spielt das Repertoire seiner vielen Soloalben und das der frühen Stranglers in unverfälscht rauer und purer Form. Die Titel klingen in einer Art und Weise unverstaubt und frisch, dass man nicht glauben mag, dass sie zum Teil 35 Jahre alt sind.

Hugh Cornwell geht im September auf Deutschland-Tournee. Da darf ein Konzert in Hamburg natürlich nicht fehlen: Am 18. September tritt er mit Band in Marias Ballroom, Lasallestrasse 11 auf. Beginn: 21.00 Uhr. Tickets: kosten im Vorverkauf 15, an der Abendkasse 20 Euro.

Anzeige

NEUERÖFFNUNG im SEZ

Teppichwäscherei Isfahan

Achtung! Einmalige Aktion:

50% Erstkunden-Rabatt vom 5.–11. September

■ **Neugraben.** Teppiche gehören seit Jahrhunderten zur Wohnkultur und haben auch in unserer modernen Zeit nichts an ihrer Attraktivität verloren – wertvolle Wohnaccessoires, die wir täglich mit unseren Füßen (be)treten und verschmutzen. Da lohnt es sich schon einmal, seinem Teppich von Zeit zu Zeit eine gründliche Handwäsche nach alter persischer Tradition von einem Fachmann zukommen zu lassen.

Von der Teppichwäsche bis zur Teppichreparatur sind Erfahrung und Qualifikation für die Erhaltung der Qualität maßgeblich entscheidend. Teppiche sollten regelmäßig gewaschen und imprägniert werden, sonst riechen sie muffig und sind ein idealer Ort für Bakterien, Keime und Motten.

Wenn sich jemand mit der Pflege von hochwertigen Orientteppichen auskennt, dann sind es die Experten der Teppichwäscherei Isfahan im Süderelbe-Einkaufszentrum. Imprägnierung, Rückfettung, bei Bedarf auch die Reparatur von Fransen, Kanten und Löchern.

Um den Kunden einen mühsamen Transport zu ersparen, bietet das Unternehmen darüber hinaus einen kostenlosen Abhol- und Bring-Service im Umkreis von bis zu 70 Kilometern.

Teppichwäscherei Isfahan
Cuxhavener Straße 335
21149 Hamburg
Tel.: (040) 21 05 88 24

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Abseitiges und Schönes

Ladenfestival küsst verlassene Geschäfte wach

Fortsetzung von Seite 1

„Ich wünsche mir einen massiven Publikumsansturm“, so Andy Grote. Das Festivalzentrum selbst, im ehemaligen Monopol-Theater in der Veringstraße 16-18, dient mit seiner „Nonstop Schwitzen-Bar“ als Treffpunkt, von hier starten die geführten Shopping-Touren durch das Viertel, und es finden verschiedene Veranstaltungen statt. Kernstück in der Bar ist der äußerst sehenswerte „Smoothie-Goldsprint“, bei dem Fahrräder Küchenmixer antreiben, die wiederum Smoothies zubereiten. Neben vielen Angeboten ist ein kulinarisches Highlight die Veranstaltungsreihe „Auf dem Präsentierteller“ im Vogelhüttendeich 64. In der Speisestube des Café Pianola verwöhnen Volker von Witzleben aus der Kaffeeklappe und seine Freunde hier ihre Gäste. Am heutigen Sonnabend zaubern sie mit den WilhelmsburgerInnen leckere Köstlichkeiten, am 12. September findet hier ein ökotrophologischer Koch- und Essworkshop statt, am 19. September wird ein 4-Gänge-Menü aus dem Speisepilzlabor von Jens Block serviert und am 26. September gibt es ein regionales 7-Gänge-Menü zum Thema High-Level-Gastronomie. Da nur begrenzt Plätze vorhanden sind, sollte man sich rechtzeitig anmelden bei volker@kaffeeklappe.hamburg oder telefonisch unter 0176 63081136. Alle Angebote und Ladenöffnungszeiten findet man unter www.popup-wilhelmsburg.de.

Das Festivalzentrum ist Donnerstag und Freitag immer von 14.00 bis 20.00 Uhr und Sonnabend und Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Das Festivalzentrum ist Veranstaltungsort und Treffpunkt. Von hier aus starten auch die geführten Shopping-Touren. Foto: ten

Mit Muskelkraft seinen Smoothie selbst mixen. Der „Smoothie-Goldsprint“ im Festivalzentrum machts möglich. Foto: ten

Das Reiherstiegfest lädt ein

Für den Flohmarkt jetzt anmelden!

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Das Reiherstiegfest am Sonnabend, dem 12. September, lädt wieder zu einem vielfältigen Programm mit Kinderspielen, Musik, Verlosungen, Kulinarischem und Flohmarkt ein. In kaum einem anderen Stadtteil treffen Menschen mit solch unterschiedlichen kulturellen Hintergründen aufeinander wie im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel und bereichern damit das Zusammenleben. Und in nur wenigen Quartieren findet sich diese Anzahl an Stadtteileinrichtungen, Vereinen und Initiativen, in denen sich engagierte Mitarbeiter und Bewohner für den Stadtteil einsetzen. Einen Eindruck hiervon vermittelt das jährliche Reiherstiegfest, das in diesem Jahr zum fünften Mal in Folge stattfindet und auf dem Intoleranz und Rassismus keinen Raum finden.

Über 30 Stadtteileinrichtungen, Vereine und Initiativen werden ab 13.00 Uhr auf dem Emmaus-Kirchplatz an der Mannesallee mit Info-, Spiele- und Verzehrständen vertreten sein. Der Veranstaltungsort ist dabei nicht zufällig gewählt: Die Umgestaltung der Quartiersachse Mannesallee als ein Schlüsselprojekt des Fördergebietes Wilhelmsburg/Südliches Reiherstiegviertel und hat den Emmaus-Kirchplatz in einem neuen Licht erstrahlen lassen und einen beliebten Aufenthaltsort für die Bewohner geschaffen. Seit der Einweihung des umgestalteten Platzes im Jahr 2010 findet hier mit Unterstützung des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte das Reiherstiegfest statt.

Das Reiherstiegfest findet nun schon zum 5. Mal rund um die Emmauskirche statt. Foto: ten

Nach einer Begrüßung durch Bezirksamtsleiter Andy Grote und den diesjährigen Veranstalters, der Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg, vertreten durch Pastor Vigo Schmidt, wird das kulturelle Programm eröffnet. An erster Stelle steht das Wilhelmsburg-Lied, angestimmt vom treffpunkt.elbinselchor. Hieran anschließen wird sich der stimmgewaltige Gospelchor der in Wilhelmsburg ansässigen schwarzafrikanischen Harvestime-Gemeinde. Weiter geht es in traditionellen Trachten mit der bulgarischen Tanzgruppe Zdravec. Den musikalischen Abschluss macht die Musikerin Anne Schmetterfeder, die laut, aber auch bedächtig, ihre Folk- und Postrocksongs präsentieren wird. Zum Rahmenprogramm des Festes gehört die Ausstellung „Irgendwie guckt man anders“ der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen. Auf großformatigen Aushängen werden in der Kirche zahlreiche Portraits von Bewohnern gezeigt, die ihre ganz persönliche Sicht auf die Veränderungen in Wilhelmsburg äußern.

Da die Reiherstieg-Kirchengemeinde am Standort ein neues Kirchenzentrum plant, werden die Ergebnisse des Architekturwettbewerbes für den Gemeindehausneubau und den Neubau der Kita in der Vorkirche zu sehen sein.

Attraktive Preise, die örtliche Gewerbetreibende zur Verfügung gestellt haben, werden am Stand der Interessengemeinschaft Reiherstieg verlost. Wer vor dem Fest ein Los in den ausgebenden Läden erhalten hat, dem kann als Hauptpreis ein Fahrrad des Fahrradladens Vélo 54 winken. Zu den weiteren Gewinnen zählen ein Reisegutschein der Volksbank, Filiale Veringstraße, ein Bücherpaket der Buchhandlung Lüdemann und mehrere Gastronomiegutscheine.

Parallel zu den Ständen und dem Musikprogramm wird es in diesem Jahr wieder einen Anwohnerflohmarkt geben. Wer sich hieran mit einem Verkaufsstand (3,- Euro je Meter) beteiligen möchte, kann sich bei Sylle Hofmann unter der Telefonnummer 040 24882412 oder bei Jörg Penning (GfS) unter der E-Mail-Adresse penning@gfs-bremen.de anmelden.

Der Chor vom treffpunkt.elbinsel wird wieder mit dem Wilhelmsburg-Lied erwartet. Foto: ten

Silbervogel-Konzert

■ (pm) Harburg. „Silbervogel“, das sind Holger Hartz, Harald Kremers und Jan-H. Pantel, und sie bieten am 12. September ab 20.00 Uhr in der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6, ein abwechslungsreiches Live-Programm. Vielseitige Kompositionen verbinden moderne und traditionelle Elemente unterschiedlicher Musikrichtungen zu einem eigenen, ausdrucksvollen Stil. Eintritt 8 Euro.

Beratung Reha

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 10. September, berät der Fachberater Andreas Schmelt von von 10.00 bis 13.00 Uhr über das Thema „Rehabilitation und Hilfsmittel“ (Auswahl, Antrag, Einsatzmöglichkeit und Beschaffung) einschließlich Blindenführhunden und Barrierefreiheit.
Die Beratung findet in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft im Marktkauf-Center statt.

Von Allgaier bis Zettelmeyer: Historische Dieselrosse

Traktorentreffen am Kiekeberg

■ (pm) Ehestorf. Am Sonnabend und Sonntag, dem 12. und 13. September, treffen sich von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder Traktorenfreunde aus ganz Norddeutschland im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Über 350 historische Trecker rollen zu diesem Spektakel an. Das zweitägige Programm zeigt die schweren Maschinen in Aktion und lädt zum Mitmachen ein.
An diesem Wochenende kommen Freunde historischer Dieselrosse am Kiekeberg auf ihre Kosten: Auf der großen Traktorenparade präsentieren stolze Besitzer ihre historischen Schlepper. Besucher bestaunen außerdem die historische Kramer-Straßenzugmaschine mit frühem Stationärmotor im Gepäck – stationäre Motoren wurden neben Traktor und Dampfmaschine lange Zeit als landwirtschaftliche Antriebsmaschinen eingesetzt. Technikbegeisterte erleben die Dreschmaschine in Aktion, angetrieben durch einen Deutz D 15, aus dem Jahr 1959.
Pferde treiben den museumseigenen Göpel an – eine Technik aus der Zeit vor Dampf- und Dieselkraft. Zu einer Spritztour rund um den Kiekeberg lädt der historische Omnibus ein. Auf dem Teilemarkt stöbern Sammler und Bastler nach Herzenslust. Wer möchte, kann den Anblick von oben genießen: Eine Hebebühne bietet aus luftiger Höhe einen weiten Überblick über den Kiekeberg.
Das Traktorentreffen versammelt historische Gefährte von A bis Z: Vom Allgaier über Hanomag, Porsche Diesel bis zum Zettelmeyer. Besitzer historischer Schlepper und Oldtimerfans nehmen teils Anfahrten von über 100 Kilometern und Zwei-Tagesreisen auf sich, um beim traditionellen Traktorentreffen am Kiekeberg dabei zu sein.
Für Kinder bietet das Wochenende verschiedene Mitmach-Aktionen: Bei der Kartoffellese packen sie mit an und sammeln die Knollen vom Feld. Unter dem Schleppdach des Agrariums fahren Kinder auf Elektrotraktoren.
Auf 3300 Quadratmetern präsentiert das Freilichtmuseum eine Ausstellung zu Landwirtschaft und Ernährung. Unter anderem auch 30 Schlepper-Modelle aus der Zeit des Ersten Weltkriegs bis in die 1960er-Jahre.
Der Eintritt kostet 9 Euro, Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Zum Traktorentreffen im Freilichtmuseum am Kiekeberg kommen Freunde historischer Schlepper aus ganz Norddeutschland Foto: FLMK

Helios: Klinikbetten für Krankenhäuser in Moldawien

Hilfe für das ärmste Land Europas

Die Initiative IceFlower führt den Transport gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk durch Foto: helios

■ (pm) Harburg. Im September sendet die Initiative IceFlower e.V. wieder einen Hilfsgütertransport an bedürftige Einrichtungen in Moldawien. Diesmal sind Betten und Nachtschränke aus dem Klinikaltbau der Helios Mariahilf Klinik Hamburg im Gepäck. Die nach dem Klinikumzug verbliebenen und nicht mehr benötigten Möbel der Patientenzimmer stellt die Klinik der Initiative für medizinisch-technische Hilfe zur Verfügung.
Nach dem Umzug der Helios Mariahilf Klinik Hamburg in den Klinikneubau Ende Mai, wurden Möbel, die nicht mehr den hohen technischen Anforderungen entsprechen, durch moderne Einrichtung ersetzt. Etwa 40 intakte Patientenbetten, samt Gitter und Bettgalgen zum Aufrichten wie auch 50 Nachtschränke haben die Mitarbeiter der Klinik nun im Altbau zusammengetragen, um sie an bedürftige Einrichtungen in Moldawien zu spenden. „Für uns ist es sehr erfreulich, dass wir die nicht mehr benötigten Materialien für einen guten Zweck einsetzen können. Bei IceFlower e.V. sind die Betten in guten Händen und werden genau dahin gebracht, wo sie dringend benötigt werden“, erklärt Klinikgeschäftsführerin Ulrike Kömpe. Seit zehn Jahren organisiert die Non-Profit-Hilfsorganisation IceFlower einen jährlichen Transport, unterstützt vom Technischen Hilfswerk, mit medizinisch-technischen Hilfsgütern in das ärmste Land Europas. Dr. Marie-Luise Verspohl, 1. Vorsitzende des Vereins, gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden Nina Hammers sind über alle Spenden und die spontane Hilfsbereitschaft sehr erfreut: „Ich möchte mich für die Hilfe aus der Mariahilf Klinik sehr bedanken. Die Betten und Nachtschränke gehen an eine größere Klinik in der Hauptstadt Kischinau, “
Dr. Verspohl und Nina Hammers begleiten jeden Transport persönlich, verteilen die Spenden und kontrollieren die Verwendung der Hilfsgüter des Vorjahres. „Für die medizinischen Einrichtungen in der Republik Moldau, die die Materialien entgegennehmen, sind die Transporte sehr wichtig. Die Spenden aus dem westlichen Europa unterstützen das dortige Gesundheitssystem und die Versorgung sozial schwacher Personen“, ergänzt Verspohl.

Für Hamburg unverzichtbar

Fünf Jahre Fraunhofer-Center in Harburg

■ (pm) Harburg. Fährt das Schiff der Zukunft ohne Crew? Wie lässt sich die optimale Segelroute für ein durch Wind angetriebenes Hybridschiff berechnen? Womit können gefährliche Cyberattacken auf nautische Infrastrukturen in Zukunft erkannt und vermieden werden? Antworten auf diese Fragen haben die Forscherinnen und Forscher des CML, das an der TUHH angesiedelte Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen. Es leistet einen wichtigen Beitrag für die Positionierung Hamburgs im weltweiten Wettbewerb um innovative Technologien, Produkte und Dienstleistungen und feierte am Montag sein fünfjähriges Bestehen
Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank (Grüne): „Das CML zeigt, wie gut in Hamburg das Netzwerk zwischen Wissenschaft und Wirtschaft funktioniert. In den vergangenen fünf Jahren hat es eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen staatlichen und privaten Hochschulen sowie der maritimen Wirtschaft gegeben. Hier sind Zukunftsideen entstanden und Lösungen entwickelt worden – für eine Hafenstadt wie Hamburg ist das CML unverzichtbar.“
Das CML forscht zu Themen der Maritimen Logistik. Es erstellt Verkehrssimulationen zur Planung verbesserter Abläufe in Häfen, untersucht Produktivitäts-, Umwelt- und Sicherheitsanforderungen maritimer Transport- und Umschlagprozesse und erarbeitet Seeverkehrsprognosen (der Neue RUF berichtete). Um die zwanzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören zum Institut, das zur Familie der Fraunhofer-Gesellschaft gehört. Die Fraunhofer-Institute stehen dabei an der entscheidenden Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und wirtschaftlicher Verwertung. Hamburg ist zum Jahresbeginn in den Kreis der Förderer der Fraunhofer-Gesellschaft eingetreten. Dazu beigetragen hat in hohem Maße das CML.
Das Center ist in Hamburg aufs Engste mit den Hochschulen verknüpft. Über die Professur für Maritime Logistik an der TUHH und der Professur für Maritime Ökonomie an der Universität Hamburg ist ein enger Austausch zwischen universitärer Forschung und praktischer Anwendung in Unternehmen entstanden. Auch in Zusammenarbeit mit der Kühne Logistics University und der Hamburg School for Business Administration werden diese Kompetenz-Cluster mit Nachdruck vorangetrieben.

Prof. Carlos Jahn, Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistung in Harburg: „Das CML ist eine Maritime Innovationsschmiede für Hamburg.“ Foto: pm

Migrationsgeschichten

Erste „Lange Tafel-Phoenix-Viertel“

■ (pm) Harburg. In den Hauptrollen agieren Schüler der Stadtteilschule Maretstraße. Sie interviewen ihre Eltern, Großeltern und Anwohner des Stadtteils zu ihrer persönlichen Migrationsgeschichte. Diese dokumentierten Geschichten werden dem Bezirksamtsleiter Thomas Völsch am 18. September um 15.00 Uhr in gebundener Form überreicht und an einer langen gedeckten Tafel ab 14.00 Uhr in der Eddelbüttelstraße zu einem gemeinsamen Essen aller Beteiligten präsentiert.
Die Lange Tafel eröffnet Kommunikationsräume für eine nachbarschaftliche „Erzählte Geschichte“ zwischen Jung und Alt aller Ethnien, Kulturen und sozialen Schichten. Die Lange Tafel feiert 2015 in Berlin ihr zehnjähriges Jubiläum. Nun findet die Lange Tafel erstmals in Hamburg statt.

Müntefering zu Gast im Hospiz

Sommerfest der DRK-Einrichtung

■ (pm) Langenbek. Prominenten Besuch bekommt das DRK-Hospiz (Blättnerring 18) beim ersten Sommerfest am heutigen Sonnabend: Franz Müntefering, ehemaliger SPD-Vizekanzler und aktuell Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), hat sich angekündigt. In lockerer Atmosphäre wird der Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes Hamburg-Harburg Lothar Bergmann, am Nachmittag den ehemaligen Politiker im Garten des Hospizes begrüßen.
Franz Müntefering nutzt das Fest des DRK-Hospizes (11–17 Uhr) als Gelegenheit, um mehr Menschen für das Thema „Würdiges Sterben in dieser Zeit“ zu sensibilisieren.
Kinder und Erwachsene erwartet ein vielfältiges Programm aus Musik, Kleinkunst und Malerei – von ausgelassen bis besinnlich: Tombola Kinderschminken, Postkarten selbst gestalten – angeleitet von der Maltherapeutin Heike Rolshoven. Das musikalische Programm gestalten unter anderem Mitglieder des Chores „Gospeltrain“ und die Sängerin Gloria Thorn. Der Clown Paku wird unterhaltsam über das Leben sinnieren. Adresse: Blättnerring 18, Harburg-Langenbek.

Franz Müntefering Foto: ein

Schwere Kopfverletzung

Polizeibeamter schwebt in Lebensgefahr

■ (pm) Meckelfeld. Am 29. August wurde die Polizei gegen 0.40 Uhr in die Rönneburger Straße in Meckelfeld gerufen. Nach dem Ende des Meckelfelder Dorffestes gegen Mitternacht hatten sich viele Festbesucher zur dortigen Gaststätte begeben, um weiter zu feiern. Vor dem Eingang des mit Bauzäunen abgeschirmten Außenbereichs war es zu einer Auseinandersetzung zwischen dem Sicherheitsdienst und mehreren jungen Männern gekommen, weil diese nicht eingelassen worden waren. Der Streit mündete in eine Schlägerei, die sich auf die Fahrbahn der Rönneburger Straße verlagerte.
Sofort nach Eingang eines Notrufes wurden mehrere Beamte, die wenige Straßen entfernt auf dem Gelände des Dorffestes im Einsatz waren, in die Rönneburger Straße geschickt. Ein 31-jähriger Polizist, der als erster – nur wenige Sekunden vor weiteren Beamten – die Gruppe der Streitenden erreichte, wurde unmittelbar angegriffen und erlitt hierbei eine schwere Kopfverletzung. Der Beamte verlor das Bewusstsein. Nach der Behandlung durch den Notarzt wurde er mit einem Rettungswagen in eine Hamburger Klinik gebracht, wo noch in der Nacht eine Notoperation durchgeführt werden musste. Er schwebte auch bei Redaktionsschluss in akuter Lebensgefahr.
Durch die ersten Befragungen gerieten zwei 31 und 35 Jahre alte Seevetaler unter Tatverdacht. Sie wurden in der Nacht vorläufig festgenommen. Der Zentrale Kriminaldienst ermittelt wegen versuchten Totschlags gegen beide Männer.
Die Polizei hat in den letzten Stunden bereits erste Befragungen durchgeführt. Die Beamten bitten dennoch dringend darum, dass jeder Zeuge, der Angaben zum Tathergang machen kann, sich unter der Telefonnummer 04181 2850 meldet, um eine genaue Rekonstruktion des Vorfalles zu ermöglichen. Der Tatverdacht gegen einen 35-jährigen Seevetaler erhärtete sich jedoch nicht. Dieser ist mittlerweile aus dem Polizeigewahrsam entlassen worden.
Nach Zeugenaussagen hatte der ebenfalls festgenommene 31 Jahre alte Seevetaler den Beamten, der schlichtend in die Schlägerei zwischen mehreren Männern eingreifen wollte, mit einem gezielten Schlag zu Boden gebracht. Der Mann ist unter dem Vorwurf des versuchten Totschlags und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte einem Haftrichter vorgeführt worden. Dieser ordnete die Untersuchungshaft für den 31-Jährigen an.
Die Polizei hat indessen mit Handzetteln, die auf dem Dorffest verteilt wurden, nach weiteren Zeugen gesucht. Bislang hat sich aber niemand bei der Polizei gemeldet, obwohl feststeht, dass mehrere Personen den Hergang beobachtet haben müssen. Diese Zeugen werden dringen gebeten, sich noch beim Zentralen Kriminaldienst zu melden. Die Telefonnummer lautet 04181 2850.

Zwischen Bargheer, Bootstouren und Sandsäcken

Deichpartie: Streifzug über Deiche und Obstwiesen

(pm) Finkenwerder. Mosaikarbeiten, Leder-Punz-Vorführung, Museums-Schmiede und Henna-Malerei: Das alles und noch viel mehr unter einem Dach? Ja! Möglich macht es die Deichpartie 2015 am 12. und 13. September. Die Eröffnungsfeier beginnt um 10.30 Uhr an den Finkenwerder Landungsbrücken. An diesem Wochenende öffnen sich auf Finkenwerder viele Türen, die normalerweise verschlossen sind. Anknüpfend an alte Finkenwerder Traditionen geschieht dies zum Beispiel auf Obsthöfen (z.B Adolf Fick bzw. Quast mit regelmäßigen Führungen), historischen Segelschiffen im Kutterhafen, in traditonellen Werkstätten sowie in Künstlerateliers und denkmalgeschützten Gebäuden.

Die Besucher können außerdem auch den Kirchturm von St. Nikolai besteigen (halbstündlich) und dem Organisten beim Spielen auf der restaurierten Furtwängler-Orgel über die Schulter sehen (halbstündlich), der Bäckerinnungsmeister von Hamburg (Jan Henning Körner) öffnet seine Backstube und backt zusammen mit den besuchenden Kindern „Schollenkekse". Und ... und... und...

Brigitte Brauer eröffnete die Deichpartie 2013.

An vielen Orten gibt es Musik von Klassik über Jazz bis zu Rock (zum Beispiel am Samstag zwischen 11.30 und 15.00 Uhr mit dem Frauenchor „Frohsinn" in der neuapostolischen Kirche) und dem Männerchor „Germania" („Stadt Hamburg" am Auedeich), außerdem Lesungen und Mitmachattraktionen für Kinder und Erwachsene. Nur am Sonntag tritt ab 12.00 Uhr die „Lütt Finkwarder Speeldeel" am Obsthof Fick auf, der „Finkwarder Danzkring" am Sonntag um 13.30/15.00 Uhr in der Tanzschule „Deichgraf" am Osterfelddeich. Ebenfalls am Obsthof Fick ist am Sonntag ab 15.00 Uhr das Orchester Airbus Hamburg zu Gast.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dürfte die Ausstellung mit Bildern des auf Finkenwerder geborenen Malers Eduard Bargheer sein. Alle stammen aus Privatbesitz. Zu sehen sind sie in den Räumen der Feltz-Werft, Neßpriel 6.

Die insgesamt 31 Haltepunkte sind zu Fuß zu erreichen und können fast immer auf dem Deich entlang erwandert werden. Wem das zu mühsam ist, der kann aber auch Fahrräder mieten (am Samstag) oder sich mit einer Bimmelbahn auf einen Rundkurs (12 Haltestellen) begeben.

„Die erste Deichpartie vor zwei Jahren war ein großer Erfolg, nicht nur bei den Finkenwerdern, sondern auch bei den vielen Besuchern aus Hamburg", erinnert sich Brigitte Brauer, eine von mehreren Mitstreiterinnen, die die Deichpartie aus der Taufe gehoben haben.

Erste Anlaufstelle für die Deichpartie-Besucher, die mit dem Dampfer nach Finkenwerder kommen, ist der Info-Stand an den Landungsbrücken. Erstmals dabei ist auch die Osman Bey Moschee an der Müggenburg mit türkischem Volkstanz und Musik (jeweils zur vollen Stunde); ebenfalls an der Müggenburg präsentiert sich das Kaffeekontor, während in der Galerie Stroh (Köhlfleet Hauptdeich 2) beliebte „Seestücke" gezeigt werden. Wie wäre es mit einer Bootstour auf der Alten Süderelbe? Auch diese Möglichkeit eröffnet die Deichpartie (ab Osterfelddeich 156). Nicht zu vergessen die Ateliers von Jessica McClam, Werner Schultz und Christian Meier. Und im Gemeindesaal der St. Nikolai-Gemeinde stellt Jens Homann (Tischler, Architekt, Berufspädagoge, Dozent) Arbeiten aus 72 Lebensjahren vor. Die Bandbreite erstreckt sich von Bauten, Zeichnungen und Bildern über Objekte und Fotos bis hin zu Gedichten und weiteren Texten aus der eigenen Feder. Motto: „Gereimtes und Ungereimtes."

Mit dem Heimathaus von Johann Kinau, besser bekannt als Gorch Fock, dessen 100. Todestages Ende Mai nächsten Jahres auf Finkenwerder gedacht wird, präsentiert die Heimatvereinigung ein Stück veritable Historie. Um 14.00 und 17.00 Uhr lädt Annegrete Feller an beiden Tagen zu plattdeutschen Lesungen ein. Nicht zuletzt stellt sich am Alten Friedhof (zugleich im Rahmen des Tages des offenen Denkmals) die Fritz-Schumacher-Kapelle vor. Mit dem Dunkelwerden schließt sich nahtlos – auch in St. Nikolai – die Nach der Kirchen an. Gospel und Geschichten aus Afrika (21.00 Uhr) oder die Gospelmesse um 22.00 Uhr sind nur zwei von mehreren Programmpunkten.

Auch das Uhrwerk der Turmuhr von St. Nikolai aus dem Jahr 1881 kann besichtigt werden. Fotos: pm

Adolf Fick weiht Besucher in die Geheimnisse des Obstbaus ein.

Über großen Zuspruch konnten sich die „Macher" der ersten Deichpartie im Jahr 2013 freuen (hier der festliche Auftakt an den Landungsbrücken).

Licht an und los!

3. Nacht der Lichter im Zeichen von Olympia

(pm) Harburg. Wenn es am 18. September dunkel wird, macht Harburg das Licht an. Ab 18.00 Uhr erstrahlt der Binnenhafen in olympischen Farben und wird zur einzigartigen Kulisse für den Lichterlauf – mit tollem Programm, Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Der Countdown läuft, die Vorfreude ist groß: Am 18. September wird wieder das Licht angeschaltet. „53 Gebäude und Bauwerke werden illuminiert und verleihen dem Harburger Binnenhafen ein einzigartig leuchtendes Flair," so Melanie Gitte Lansmann, seit Juli Geschäftsführerin der Agentur Think About, die in dieser Funktion auch für den channel hamburg tätig ist. Mit ihrer Mitstreiterin Saskia Hollatz hatte sie gerade mal zwei Monate Zeit, die Nacht der Lichter wieder zu beleben, die ihr Vorgänger ad acta gelegt hatte. Die beiden fanden unter den Investoren die sich mit dem Binnenhafen identifizieren Sponsoren. Es ist eine Entwicklung die Arne Weber, Vorstandsvorsitzender des Channel Harburg e.V. ausdrücklich begrüßt.

Um 18.00 Uhr beginnt das Bühnenprogramm auf dem Kanalplatz am Lotsekanal. Durch das Programm mit viel Live-Musik (zum Beispiel Gospel Train um 22.15 Uhr) führt die bekannte NDR-Moderatorin Bettina Tietjen. Auch Senator Michael Neumann sowie Bezirksamtsleiter Thomas Völsch sind mit dabei wenn um 20.15 Uhr der Olympia-Talk der Feuer-und-Flamme GmbH beginnt. Jedes Jahr ein neues Konzept: Passend zu diesem Thema setzt der Lichtkünstler Nicolas Sauerbaum vom SHS Veranstaltungsservice mit seinem Team über 800 Scheinwerfer ein, um den Binnenhafen in den olympischen Farben erstrahlen zu lassen. Und weil Schwarz in der Nacht geht, hat man es ganz naheliegend durch Weiß ersetzt. „Anderenfalls hätte man jedes fünfte Haus im Dunkeln lassen müssen", so Sauerbaum. Die channel-Gastronomie lockt mit einem vielfältigen internationalen Angebot kulinarischer Hochgenüsse: Afghanische, aramäische, asiatische und viele andere Spezialitäten bis hin zu Cocktails, Erdbeerbowle und Cremont de Loire sorgen dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Der sportliche Höhepunkt der Nacht der Lichter beginnt um 19.15 Uhr mit dem Lichterlauf, der wieder von BMS Die Laufgesellschaft ausgerichtet wird. Wer den Hafen „laufend" erleben will, hat die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Streckenlängen: dem Haspa-Staffellauf (4 x 3,4 km), dem Marina-auf-der-Schlossinsel-Lauf (5,0 km) und dem Harburger-Brücken-Lauf (11,1 km). Anmeldungen sind online bis zum 14. September 24.00 Uhr möglich (www.lichterlauf-hamburg.de). Am Veranstaltungstag selbst können sich auch Kurzentschlossene am Kanalplatz noch nachmelden. Karsten Schölermann, der die Läufe organisert, hat bereits jetzt 1200 Anmeldungen vorliegen. Wie in den Vorjahren werden Knicklichter zum Kauf angeboten, damit jeder einzelne Besucher leuchten kann. Mit dem Erlös wird das Hospiz für Hamburgs Süden unterstützt. BMS Die Laufgesellschaft und die Haspa haben zudem die Bewohner der Transit eingeladen, am Lichterlauf teilzunehmen. Bisher haben sich 32 Flüchtlinge für den Lauf angemeldet. Dazu sponsert der channel hamburg e.V. die T-Shirts. Benötigt werden noch Laufschuhe in den Größen 36 bis 45. Die Flüchtlingshilfe Binnenhafen freut sich über Sportschuhe in diesen Größen, um diese an die Läufer zu verteilen. Und die Bewohner von der Transit (die auch beleuchtet ist) kommen auch in den Genuss von Gutscheinen, damit sie sich an den Ständen verköstigen können. Wenn es dann richtig dunkel ist, steigt um 23 Uhr das große leuchtende Finale – lassen Sie sich überraschen!

Nacht der Lichter: der channel Hamburg ist dabei Foto: pm

Auch die Brücke über den Lotsekanal war 2013 toll illuminiert Foto: pm

Hier geht es um Ihre Gesundheit

Anzeige

Reha-Zentrum Harburg
Tagesklinik für ambulante Rehabilitation

Reha-Zentrum Harburg
Sand 18-22 · 21073 Hamburg
E-Mail: info.RHHH@helios-kliniken.de
www.reha-harburg.de

„Fitness-Gesundheits-Schnuppertag"
Am 26.09.2015 können Sie bei uns bei HH vital von 10 bis 16 Uhr kostenlos in die Kurse schnuppern!
Individuelle Beratung vor Ort!
Melden Sie sich bitte an unter:
Telefon (040) 766 55 06.

Gutschein
20%* auf ein Produkt Ihrer Wahl
gültig vom 05.09.–12.09.2015
*Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

CITY APOTHEKE HARBURG
Lüneburger Str. 34
Tel. 0 40/77 70 30
www.city-apotheke-harburg.de

ARCADEN APOTHEKE OHG HARBURG
Lüneburger Str. 45
Tel.0 40/30 09 21 21
www.arcaden-apotheke.de

WEVITAL APOTHEKE HARBURG
Am Wall 1
Tel. 040/3 20 27 18 8
www.wevital-apo.de

Weber-Apotheken: persönlich · preiswert · prima

Auf die Plätze, fertig ... fit!

Schnuppertag im Reha-Zentrum Harburg

Tanja Peters und Andreas Schütt das Team des Rehazentrums führen durch den Schnuppertag Foto: ein

(gd) Harburg. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, aber noch nicht das Passende gefunden hat, der ist im Reha Zentrum Harburg zum Fitness- Gesundheits-Schnuppertag am 26. September zwischen 10.00 und 16.00 Uhr genau richtig. Am Schnuppertag können sich alle Besucher direkt sportlich betätigen. Das Angebot reicht von Pilates, Yoga über Bauch-, Beine- und Po-Übungen, Entspannungskurse oder auch Übungen im Bewegungsbad. Jedes Gruppenangebot wird von einem qualifizierten Therapeuten geleitet und dauert rund 30 Minuten. Eine kurze Beratung im Anschluss ist möglich. Und wer direkt vor Ort einen Vertrag abschließt, bekommt einen kostenlosen Monat Training geschenkt. Die Gesundheit fördern und die Leistungsfähigkeit steigern, aber auch bestehenden gesundheitlichen Störungen wie Rückenschmerzen oder Bluthochdruck aktiv begegnen – das Reha Zentrum Harburg bietet ein neues und innovatives Trainingskonzept mit einem hohen medizinischen Anspruch. Jedes Mitglied erhält auf Basis einer Gesundheits- und Fitnessdiagnostik sein individuell zugeschnittenes Trainingsprogramm. Die persönliche Betreuung wird ausschließlich von Fachärzten, Diplom-Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten durchgeführt.

Anzeige

Von Herzen!
Der Johanniter-Pflegedienst.

Seit über 25 Jahren engagieren sich die Johanniter im Landkreis und Stadtteil Harburg für Menschen, die Unterstützung benötigen. Unsere Pflege- und Betreuungsdienste sorgen mit Sachverstand, Erfahrung und Herz für ihre ambulanten Kunden und unsere Tagespflege in Marmstorf betreut tagsüber vorwiegend ältere Menschen. Zudem bieten wir einen Hausnotruf an, der Sicherheit in die eigenen vier Wände bringt.

Wir beraten Sie gerne:
040 7686662
www.johanniter.de/harburg

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Nierensteine, Inkontinenz, Krebs-Prävention

Urologen: öffentliches Patientenforum

(pm) Hamburg. Was haben Wladimir Klitschko, Whoopy Goldberg und Gérard Depardieu mit der Urologie zu tun? Antworten auf diese Frage gibt ein Patientenforum der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) am 24. September von 19.00 bis 20.30 Uhr im Congress Center Hamburg (CCH), das im Rahmen der 67. DGU-Jahrestagung veranstaltet wird.

Nierensteine, Inkontinenz und Prävention gegen Krebs stehen auf dem Programm des Laienabends, zu dem Besucher kostenfrei und ohne Anmeldung eingeladen sind.

„Die prominenten Namen in unserem Programm haben einen guten Grund", erklärt der Moderator des Patientenforums und stellvertretende Vorsitzende der PatientenAkademie der Deutschen Urologen, Prof. Dr. Christian Wülfing.

Die Veranstaltung ist Teil des 67. DGU-Kongresses, der vom 23. bis 26. September 2015 in Hamburg unter dem Motto „Urologie umfasst mehr" tagt.

GESCHÄFTSWELT AKTUELL

Anzeige

Fit durch den Herbst

Der nächste Laufkurs ist für Dich

■ **(ein) Hausbruch.** Saisonende: jetzt läuft alles für eine gute Sache – die eigene Fitness. Einfach mal mitmachen und mitlaufen. Neue Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Diplom-Lauftherapeut Ingolf Böhme starten im September.

Es gibt eine Alternative zum Fitness-Studio: Die Open-Air Laufstrecke durch die Fischbeker Heide und Harburger Berge, mitten in wunderschöner Landschaft und freier Natur. Immer mit dabei: Laufcoach Ingolf Böhme, der seit vielen Jahren Trainings, Laufprogramme und Nordic Walking-Kurse anbietet, die gezielt gesundheitsfördernd wirken und nebenher eine Menge Spaß bereiten.

Hier geht es nicht um „pumpen und powern", sondern um die ganzheitliche Fitness und Ausdauer. Auch Ausrüstungsfragen oder Ernährungstipps gibt der Laufprofi Böhme gerne weiter.

Damit das festgelegte Pensum niemanden über- oder unterfordert, wird für jeden Teilnehmer ein persönliches Leistungsprofil ermittelt. Hier treffen sich Aktive auf Augenhöhe, und alle behalten in der homogenen Laufgruppe ihre Freude an der Bewegung. Das macht die Sache für Einsteiger leicht. Sie finden im neuen Anfängerkurs ab 15. September ein maßgeschneidertes Trainings-Programm für die eigene Fitness – die beste Gelegenheit, oft verschobene Vorsätze endlich einmal umzusetzen. Jeder kann reinschnuppern und mitlaufen und selbst erleben, was geht – oder läuft!

Eigentlich gibt es nichts, was dagegen spricht; außer der eigenen Bequemlichkeit. Wer die überwindet wird nicht nur mit körperlicher Ausgeglichenheit belohnt, sondern auch mit einem Gemeinschaftsgefühl, bei dem Lachen genau so viel zählt wie Laufen.

Acht Wochen lang geht Ingolf Böhme im Herbst zwei Mal wöchentlich mit dem Anfängerkurs an den Start, jeweils dienstags und donnerstags um 19.00 Uhr. Der Treffpunkt ist der Parkplatz an der Gaststätte am" Jägerhof",, Ehestorfer Heuweg 14, in 21149 Hamburg.. Wer sich jetzt anmeldet, kann sich auf eine kleine Extra-Motivation freuen: Zum Abschluss werden zwei paar Laufschuhe, ein signiertes Abnehm-Kochbuch von Johann Lafer sowie kosmetische Präsente verlost.

Herbst Anfängerkurs 2015

Beginn: 15. September, Dauer: 8 Wochen, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr. Startplatz: Parkplatz an der Gaststätte am Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg. Anmeldung und Infos: 040 7013588 oder ingolf-boehme.de.

Der kurze Griff zum Handy

Johanniter schulen junge Fahranfänger

■ **(gd) Seevetal.** Alle acht Minuten verunglückt in Deutschland ein Verkehrsteilnehmer unter 25 Jahren. Oft liegt die Ursache im Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit oder unter Alkoholeinfluss. Damit auch Fahranfänger sicher an ihr Ziel kommen, bieten die Johanniter im Stadtteil und Landkreis Harburg in Kooperation mit dem Logistikunternehmen UPS speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Schulungen an. Mehr als 1000 Jugendliche und junge Erwachsene wurden so bundesweit bereits mit den wichtigsten Regeln für sicheres Fahren vertraut gemacht.

„Wir möchten gerade an junge Verkehrsteilnehmer appellieren, ihr Verhalten im Straßenverkehr kritisch zu überprüfen", so Thomas Edelmann, Vorstand des Regionalverbandes Harburg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. „Oft sind es die kleinen Unbedachtheiten, die dramatische Folgen haben. Das eine Bier zu viel in der Disco, der kurze Griff zum Handy während der Fahrt oder die zu laute Musik aus dem Radio." Das Programm soll jedoch nicht nur Führerscheinneulinge ansprechen: „Wir richten uns auch schon an Unter-Achtzehnjährige, die als Mofa- und Fahrradfahrer leider mindestens ebenso häufig in Unfälle verwickelt werden", erläutert Edelmann.

Am Fahrsimulator lernen die jungen Fahranfänger den sicheren Umgang im Straßenverkehr. Foto: ein

Das Schulungsprogramm „UPS Road Code" wurde von dem Logistikunternehmen UPS in den USA entwickelt und wird seit 2012 in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Deutschland angeboten. Ziel ist es, Jugendliche für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren. Neben einfachen Verhaltensregeln, die erfahrene UPS-Mitarbeiter in den Workshops vorstellen und erläutern, können die Teilnehmer an Fahrsimulatoren selbst erleben, wie stark Alkohol oder SMS-Schreiben während der Fahrt das Reaktionsvermögen beeinträchtigt.

Der Regionalverband Harburg bietet zwei „UPS Road Code"-Workshops an, Workshop 1 am Mittwoch, 23. September und Donnerstag, 24. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Workshop 2 am Mittwoch, 30. September und Donnerstag, 1. Oktober, ebenfalls von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Die Workshops sind kostenlos und finden statt in den Räumlichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Am Saal 2, Seevetal-Meckelfeld). Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren können sich mit Angabe ihrer Postadresse anmelden per E-Mail an harburg@johanniter.de oder unter der Telefonnummer 040 7686662. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DER FAHRZEUGMARKT

Anzeige

Renault-Tag im Autohaus S+K

Am 19. September geht es wahrhaft rund

■ **(gd) Neu Wulmstorf.** Am Samstag, dem 19. September, geht es im Autohaus S+K im wahrsten Sinne des Wortes rund. In der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr wird in der Liliencronstraße 17 der alljährlich stattfindende „Renault-Tag" gefeiert.

Unter dem Motto wendig, praktisch und unglaublich stadttauglich veranstaltet das S+K Renault-Team Probefahrten auf einem eigens eingerichteten Rundkurs mit dem neuen Renault Twingo. Durch den kleinsten Wendekreis seiner Klasse von nur 8,60 Metern können die Testfahrer (jeder ist herzlich willkommen) eine auf den ersten Blick unlösbare Strecke auf Zeit absolvieren. Auf die schnellsten unfallfreien Fahrer warten tolle Gewinne.

Als weiteres Highlight präsentiert das S+K-Team den neuen Renault SUV Kadjar, sowie den großzügigen Crossover-Familienvan Renault Espace. Abrunden werden die Modelle Renault Clio, Renault Scenic und natürlich die gesamten Fahrzeuge der Dacia Modellfamilie den „Renault-Tag".

Wie immer ist im Autohaus S+K für das leibliche Wohl gesorgt. Passend zur Jahreszeit werden die Besucher mit Zwiebelkuchen und Federweißer verwöhnt. Für die kleinen Gäste ist natürlich auch gesorgt, und die bereits bekannte Hüpfburg wartet auf viele kleine sportliche Gäste.

Passend zu der anstehenden Winterrädersaison bietet das Autohaus S+K spezielle Reifenwechseltage an. Schon jetzt kann sich die Kundschaft Wunschtermine sichern, und für nur 19,90 Euro einen Räderwechsel buchen. Als spezielle Dienstleistung bietet das Autohaus S+K den Kunden eine Räderwäsche für 2,50 Euro pro Rad an.

Das Renault-Team vom Autohaus S+K GmbH freut sich auf die zahlreichen Besucher. Foto: ein

• Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lederlenkrad • Nebelscheinwerfer • Dachreling in Matt-Chrom

• 3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe • Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lenkrad und Schalthebelknauf in Leder • Nebelscheinwerfer

• 3 Einzelsitze in der 2. Sitzreihe • Klimaanlage • CD/MP3-Radio mit Plug & Music und Bluetooth®-Freisprecheinrichtung • Lenkrad und Schalthebelknauf in Leder • Nebelscheinwerfer

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 115 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 119 g/km. Renault Scénic ENERGY TCe 115 Start & Stop: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,2; kombiniert: 6,2; CO_2-Emissionen kombiniert: 140 g/km. Renault Grand Scénic ENERGY TCe 115 Start & Stop: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,5; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 g/km. Gesamtverbrauch für die beworbenen Modelle (l/100 km): kombiniert: 7,6 – 3,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 175 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus S+K

Autohaus S+K GmbH
Email: info@autohaus-suk.de
...geht nicht gibt's nicht

Autohaus Neu Wulmsdorf
Liliencronstraße 17 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040 / 700 150-0

www.renault-neuwulmstorf.de

RENAULT

Abbildungen zeigen Renault Mégane Grandtour LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung, Renault Scénic LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung und Renault Grand Scénic LIMITED mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung.

DACIA

Kompromisslos Dacia!

5 Jahre Garantie inklusive!*

Der Dacia Sandero

Ab **79 €** monatl.

5 JAHRE* GARANTIE

Dacia Sandero Essentiel 1.2 16V 75, Fahrzeugpreis**: 7680,– € inkl. D2/D3 PLUS Paket* im Wert von 420 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 1150 €, Nettodarlehensbetrag 6950 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 79 € und eine Schlussrate: 3031,40,– €), Gesamtlaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,99% %, Sollzinssatz (gebunden) 2,95% %, Gesamtbetrag der Raten 7.692,40 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 8.842,40 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, gültig bis 31.07.2015.

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • Isofix-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Tagfahrlicht • 15-Zoll-Stahlfelgen

Dacia Sandero 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,6; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 135 g/km. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 7,5 - 3,8; CO_2-Emissionen kombiniert: 136 - 99 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

DACIA GROUPE RENAULT

www.dacia.de

S+K GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
LILIENCRONSTRAßE 17 • 21629 NEU WULMSTORF
040-700 150 0 • WWW.RENAULT-NEUWULMSTORF.DE

*Enthalten sind 3 Jahre Dacia Neuwagengarantie und 2 Jahre Dacia Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie gem. Vertragsbedingungen) für 60 Monate bzw. 50.000 km ab Erstzulassung. Nur gültig bei Abschluss eines Finanzierungsvertrags mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. **Abbildung zeigt Dacia Sandero Celebration mit Sonderausstattung.

Hamburger Quartett in Europa

Erfolgreicher Auftakt für Team Germany

Anspannung vor dem wichtigen Duell gegen den Gastgeber: das deutsche Team bei der Hymne. Foto: ein

■ **(uc) Wilhelmsburg.** Vier Spiele, vier Siege: Das Team Germany, die Nationalmannschaft im Rollstuhlbasketball, ist ohne Punktverlust in die Europameisterschaft im britischen Worcester gestartet. Das Team des Hamburger Bundestrainers Holger Glinicki setzte sich damit an die Tabellenspitze der Vorrunde.

Zum Kader des Team Germany zählen auch die BG Baskets Hamburg-Akteure Gesche Schünemann, Annika Zeyen und Maya Lindholm, die neben Kapitänin Marina Mohnen (Mainhatten Skywheelers) das wichtige Rückgrat der Nationalmannschaft bilden. Neben den deutlichen Erfolgen über die Türkei (91:30), Spanien (68:34) und Frankreich (74:51) setzten sich Zeyen, Lindholm & Co. auch gegen Gastgeber und Medaillenkandidat Großbritannien mit 53:39 durch. „All das, was wir in der Vorbereitung defensiv falsch gemacht haben, hat gegen Großbritannien perfekt geklappt. Daher sind dies nicht nur zwei wichtige Punkte für unser Konto, sondern auch eine ebenso wichtige mentale Bestätigung für unser Team“, freute sich Bundestrainer Holger Glinicki (BG Baskets Hamburg) nach der Schlusssirene, mit der die HSV-Rollstuhlbasketballerin Gesche Schünemann noch einen Dreier in die britische Reuse einschweben ließ.

Erfolgreiche Testspielwoche

Towers gewinnen Bundesligaturnier in Herford

■ **(uc) Wilhelmsburg.** Die Hamburg Towers haben das Bundesligaturnier der BBG Herford gewonnen. Im Finale schlugen die Hamburger die Weißenhorn Youngsters klar mit 101:47. Damit konnten die Türme den Titel beim Basketballturnier in Herford nach dem Sieg im Vorjahr erfolgreich verteidigen. Bereits am Samstag gewannen die Towers das Halbfinale gegen die CityBaskets Recklinghausen, ebenfalls deutlich mit 91:58.

Die Hamburger, die ohne Cheftrainer Hamed Attarbashi nach Herford gereist waren – der Übungsleiter blieb bei seiner hochschwangeren Frau an der Elbe – zeigten aber trotz des klaren Erfolgs einige Schwächen. „Wir haben nie den richtigen Zugriff auf das Spiel bekommen“, kritisierte Co-Trainer Barloschky. „Das Spiel war aber für die Entwicklung sehr gut. Es war zwar ein Negativbeispiel, aber damit konnten wir richtig arbeiten“, gewann Barloschky der Begegnung auch positive Aspekte ab. In einer Teamsitzung am Sonntagmorgen wurde das Halbfinale analysiert, und die Mannschaft setzte sich Ziele für das Endspiel. Die Maßnahmen hatten offensichtlich Erfolg, denn im Finale konnten sich die Towers von Beginn an eine klare Führung erspielen und im zweiten Viertel früh die Weichen auf Sieg stellen. Lediglich der Schlussabschnitt wurde nur mit einem Punkt Vorsprung gewonnen (19:18). Das stört (Co-)Trainer Barloschky aber keinesfalls, er war mit der Leistung im Finale hochzufrieden. „Die Entwicklung von gestern zu heute war super“, freute sich Barloschky. „Wir haben ein ganz anderes Spiel gegen eine deutlich bessere Mannschaft abgeliefert.“

In beiden Spielen war Xavier Roberson Topscorer der Hamburg Towers. Am Samstag erzielte der Neuzugang 26 Punkte, Sonntag 21 Punkte. Vor allem jenseits der Dreipunkte-Linie war Roberson erfolgreich. „Das ist genau das, was wir uns von ihm erhoffen und erwarten. Ich bin ganz zufrieden, wie er sich bereits integriert hat“, bewertete Barloschky die ersten Auftritte des Amerikaners im Towers-Trikot. Ebenfalls 21 Punkte konnte im Finale Janis Stielow erzielen. Für den lange verletzten Guard freute sich Barloschky ebenfalls: „Das ist natürlich gut für ihn. Jedes Spiel ist wichtig, um den Rhythmus wiederzubekommen.“

Drei Spiele in fünf Tagen. Für die Hamburg Towers geht es in den kommenden Tagen Schlag auf Schlag weiter. Eine weitere Test-Begegnung in Bremerhaven am Sonntag, 6. September (15.00 Uhr) beendet eine intensive Testspielwoche.

Termine

Bezirksliga Süd

05.09.: Este06/70 – Kurdistan Welat 13.00 Uhr Estebogen

05.09.: RW Wilhelmsburg – Inter Hamburg 15.30 Uhr Rotenhäuser Damm

06.09.: SV Wilhelmsburg – Buchholz II 15.00 Uhr Vogelhüttendeich

06.09.: Finkenwerder – Türkiye II 15.00 Uhr Norderschulweg

06.09.: Mesopotamien – Neuland 15.00: Uhr Außenmühle

Kreisliga 1 + 4

05.09.: GW Harburg – HNT 15.00 Uhr Scharfsche Schlucht

05.09.: HSC – Viktoria Harburg 15.00 Uhr Rabenstein

06.09.: Zonguldakspor – Neuenfelde 10.45 Lichtenauer Weg

06.09.: Finkenwerder II – Altenwerder II 12.45 Uhr Norderschulweg

06.09.: Kosova II – Vorwärts Ost 13.00 Uhr Dratelnstraße

06.09.: HTB – Ver. Tunesien 13.00 Uhr Jahnhöhe

06.09.: Harb. Türk-Sport – Einigkeit 15.00 Uhr Jahnhöhe

06.09.: Moorburg – Dersimspor 15.00 Uhr Moorburger Elbdeich

06.09.: Bostelbek – Altenwerder III 11.00 Uhr Alter Postweg

06.09.: SV Wilhelmsburg II – Inter 2000 12.45 Uhr Vogelhüttendeich

FC Süderelbe zeigt gewohnte Heimstärke

Nichts zu holen für Halstenbek-Rellingen

■ **(uc) Neugraben.** Am vergangenen Wochenende empfing der FC Süderelbe in der Oberliga Gäste aus Halstenbek-Rellingen. Sie kamen gleich gut in die Partie und gingen durch den Treffer von Braima Balde in der elften Minute mit 1:0 in Führung. Nach dem Tor zogen sich die Gäste zu schnell zurück und ließen den FC Süderelbe spielen.

Ein fataler Fehler! Denn Süderelbe kam immer besser ins Spiel und erspielte sich viele Chancen. Knapp eine Stunde hielt die Führung, dann wurde der Druck der Hausherren zu stark, und Süderelbe drehte die Partie. Felix Schuhmann gelang der Ausgleich (57.), Mustafa Karaaslan (72.) und Finn Peters (88.) sorgten für den 3:1-Endstand. Wie in der vergangenen Saison schickten die Hausherren die Gäste aus Halstenbek-Rellingen ohne Punkte nach Hause.

Mustafa Karaaslan machte wieder ein sehr starkes Spiel und erzielte das 2:1 für sein Team. Foto: ein

Nationalspieler taucht im Urlaub auf

Jungswasserballer trifft Marko Stamm

■ **(pm) Wilhelmsburg.** Die Sommerferien sind zu Ende und die Schüler haben in den sechs Wochen einiges erlebt. Über besonders sportliche Erlebnisse kann Tore Witte berichten. Der zwölfjährige Nachwuchswasserballer des SV Poseidon Hamburg (SVP) traf im Robinson Club auf Fuerteventura Wasserball-Nationalspieler Marko Stamm. Der 27-jährige Mannschaftskapitän des deutschen Rekordmeisters Wasserfreunde Spandau 04 Berlin urlaubte zur selben Zeit auf der Kanarischen Insel im Atlantischen Ozean.

„Ich spielte gerade mit anderen Kindern Wasserball, da tauchte Marko auf und nahm mir den Ball ab“. Tore wirkt immer noch überrascht, wenn er über das freudige Hallo im fernen Pool berichtet. Der U13-Spieler hatte Marko Stamm vor zwei Jahren auf einem Wasserballturnier in Buxtehude kennengelernt. Stamm immer für Späße mit Kindern zu haben, kam seinerzeit direkt von der Weltmeisterschaft aus Barcelona zum Sommerturnier südlich von Hamburg. Fortan entwickelte sich eine Freundschaft. Mehrmals besuchte Tore in Berlin Champions League- und Bundesligaspiele der Spandauer. Nach dem spannenden Pokalsieg im Fünfmeterwerfen gegen Waspo 98 Hannover sprang der Schüler ins Wasser und jubelte mit dem Team.

Und wenn sich die beiden schon mal überraschend und völlig ungeplant treffen, dann wird natürlich auch im Urlaub über Wasserball gesprochen und gespielt. „Marko gab mir Tipps, wie ich mich vom Gegner lösen kann und ihm davonschwimme“, berichtete Tore. „Beim täglichen Clubspiel im Pool schärfte er meine Übersicht“, freute sich der Hamburger U13-Meister. Seit knapp zwei Jahren spielt Tore in Wilhelmsburg beim SV Poseidon Hamburg in der Jugend. Nach den Sommerferien und der Hallbadpause geht es ab sofort wieder zum Training nach Wilhelmsburg in das Wasserball-Landesleistungszentrum am Inselpark. Ende September stehen Marko und Tore vor neuen Herausforderungen. Tore spielt in Berlin mit dem SV Poseidon Hamburg in der Vorrunde der deutschen U15-Jugendmeisterschaft um den Einzug zur Sechserendrunde. Der Berliner Stamm spielt auf Malta um die Qualifikation zur Europameisterschaft in Belgrad. Über die EM im Januar in Serbien will sich die deutsche Nationalmannschaft für die olympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifizieren!

Tore Witte (12 Jahre) will hoch hinaus. Der Mannschaftskapitän des Rekordmeisters Wasserfreunde Spandau 04 Berlin, Marko Stamm (27) war während des zweiwöchigen Urlaubs immer zu Späßen mit dem Poseidon-Nachwuchswasserballer aufgelegt. Stamm gab Tipps und Tricks an den U13-Spieler weiter. Foto: Wiebke Siemsen

Kreisliga 1: Spielabbruch nach Schiedsrichterbeleidigungen

Türksport-Obmann hat kein Verständnis

■ **(uc) Harburg.** Am Sonntag wurde die Partie des fünften Spieltages der Kreisliga 1 zwischen der Vereinigung Tunesien und dem Harburger Türksport beim Stand von 3:1 nach rund einer Stunde abgebrochen. Schiedsrichter Sebastian Bendert beendete die Partie vorzeitig, nachdem er von Zuschauern beleidigt wurde.

Türksport-Obmann Ismail Turan erklärte: Kurz nach dem Anpfiff in der zweiten Halbzeit, beim Stand von 3:1 für Tunesien, wurde der Schiedsrichter wohl von einigen Zuschauern beleidigt. Was genau gesagt wurde, konnten wir von der Gegenüberseite nicht hören. Fakt ist aber, dass der Schiedsrichter das Spiel, das vollkommen normal und fair verlaufen war, dann plötzlich abgebrochen hat. Mehrere Spieler beider Teams haben den Referee noch auf dem Platz gebeten, dass er die Partie doch bitte fortsetzen smöge, aber mit ihm war gar nicht zu reden, was ich als sehr bedauerlich empfunden habe, und er hat die Anlage dann zusammen mit dem Platzwart verlassen. Zugegeben, die Gemüter einiger Zuschauer waren sehr erhitzt und ich weiß auch nicht, was genau sie gesagt haben. Aber keiner von ihnen ist auf den Platz gelaufen oder hat den Referee körperlich attackiert! Es waren definitiv Zuschauer von unseren Fans. Nachdem der Schiedsrichter einige Entscheidungen gegen uns gepfiffen hat, diskutierte er vermehrt mit den Zuschauern, als sich auf das Spiel zu konzentrieren. Aber wer einmal die Spiele in der Ersten Bundesliga verfolgt, weiß, dass es dort Wochenende für Wochenende wüste Beschimpfungen von tausenden Zuschauern gegen die Schiedsrichter gibt, die Spiele aber trotzdem nicht abgebrochen werden.“

Es wird jetzt eine Verhandlung geben und es muss abgewartet werden, was der Schiedsrichter in seinem Bericht schreiben wird.

Türksport-Obmann Ismail Turan stand nach dem Spiel Rede und Antwort. Foto: uc

„Wir machen uns aber Hoffnungen auf eine Neuansetzung, da der Schiedsrichter nach meiner Auffassung nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft hat, das Spiel fortzusetzen“, so Türksport-Obmann Ismail Turan.

Aurubis: Ball kommt ins Spiel

Vorbereitungsturniere bis Oktober

■ **(uc) Neugraben.** Die Vorbereitung auf die Saison 2015/2016 geht bei VT Aurubis Hamburg in die nächste Phase. Das Volleyball-Team von Trainer Dirk Sauermann greift neben dem Kraft- und Athletiktraining jetzt vermehrt zum Volleyball. Um neben den Trainingseinheiten das Zusammenspiel des neuen Teams zu fördern, bestreiten die Hamburgerinnen etliche Vorbereitungsturniere und freuen sich insbesondere auf den Heimauftritt am 19. September beim „Fischbek-Cup“ in der CU Arena.

Den dritten Samstag im September können sich die Hamburger Volleyballfans für ihr Team reservieren. In einem Dreier-Turnier mit dem holländischen Meister VC Sneek und dem deutschen Serienmeister Schweriner SC präsentiert sich das neue Team von VT Aurubis Hamburg beim „Fischbek-Cup“ erstmals seinen Fans in der CU Arena. Gespielt wird jeweils über die volle Distanz. Der Spielplan sieht wie folgt aus: 10.00 Uhr VT Aurubis Hamburg – Schweriner SC, 13.00 Uhr Schweriner SC – VC Sneek, 16.00 Uhr VT Aurubis Hamburg – VC Sneek. Der Eintrittspreis beträgt einheitlich 5 €, für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei, und die Karten gibt es ausschließlich an der Tageskasse.

Die gesamte Vorbereitung von VT Aurubis Hamburg von Anfang September bis Anfang Oktober gestaltet sich wie folgt: 4. bis 6. September: Turnier in Erfurt, Riethsporthalle, Essener Straße 20; 19. September: Fischbek-Cup (VT Aurubis Hamburg) CU Arena, Am Johannisland 2 – 4; 25. - 27. September: Turnier in Potsdam, MBS-Arena, Am Luftschiffhafen 2; 2.-4. Oktober: Turnier in Dippoldiswalde, Sportpark Dippoldiswalde, Nikolai-Ostrowski-Straße 2. Alle Turniere sind öffentlich. Hinweise zu Anreise und Eintrittspreise finden sich auf den Homepages der jeweils veranstaltenden Vereine.

Shotokan-Karate als Breitensport

Anfängerkurse beim HTB

■ **(uc) Harburg.** Shotokan-Karate ist die am meisten verbreitete Stilrichtung in Deutschland. Man unterscheidet zwischen traditionellem Training und Wettkampf-/Sportkarate. Beim HTB ist beides möglich!

Das Anfängerangebot richtet sich an Breitensportler im Alter von 14 bis 60 Jahren, die sich fit und beweglich halten wollen, und es wird traditionelles Shotokan-Karate trainiert. Jedes Training beinhaltet ein Aufwärmen, Gymnastik und Techniktraining mit und ohne Partner. Der Anfängerkurs geht über 6 x 60 Minuten: von Mittwoch, 9. September bis Mittwoch, 14. Oktober, jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 25,00 €, ein Probetraining ist kostenlos. Die Kursleitung hat Steffi Hebsacker (2. Dan).

30 Jahre ZEWU

Elbcampus: 4. Housewarming am 18. September

■ **(pm) Neuland.** Noch bevor es ein Umweltministerium in Deutschland gab, nahm das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) in Harburg seine Arbeit auf. Es war damit auch das erste Umweltzentrum einer Handwerkskammer überhaupt. In diesem Jahr wird 30. Geburtstag gefeiert – mit einem hochkarätig besetzten Fachgespräch zur UN-Klimakonferenz in Paris und einer Fachtagung zum Thema Speichertechnologie.

Dass das ZEWU zu einem Fachgespräch mit dem Umweltpionier Ernst Ulrich von Weizsäcker und weiteren hochkarätigen Gästen am 9. Dezember am Elbcampus, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer, einlädt, statt Häppchen und warme Worte zum Jubiläum zu verteilen, ist für dessen Leiter Dr. Kai Hünemörder nur logisch. Schließlich soll es um die Ergebnisse der entscheidenden UN-Klimakonferenz Anfang Dezember in Paris gehen. „Wir haben uns immer im Kontext der Umwelt- und Gesellschaftspolitik gesehen. Der berühmte Blick über den Tellerrand ist für uns keine Floskel, sondern tägliche Arbeit“, sagt er.

Aus diesem Selbstverständnis heraus wurde das ZEWU vor 30 Jahren in Hamburg gegründet – Jahre, bevor es eine Umweltbehörde in der Stadt oder ein Umweltministerium in Deutschland gab. Umweltschutz im modernen Sinn steckte 1985 noch in den Kinderschuhen. Schadstoffe etwa wurden mehr verlagert als vermieden. In Deutschlands Heizungskellern sah es düster aus, Erdöl war das Hauptfeuerungsmittel. Doch in Hamburg und in der Handwerkskammer gab es weitsichtige Leute wie Kammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Hogefortser und später Frank Glücklich, die weit über ihre eigene Zeit hinaus blicken konnten. „Sie haben das ZEWU groß gemacht“, sagt Kai Hünemörder anerkennend. Als der promovierte Umwelthistoriker 2009 die Leitung der Einrichtung übernahm, konnte er auf tragfähigen Strukturen aufbauen.

Dr. Kai Hünemörder Foto: ein

So ist es die erste Aufgabe des ZEWU, insbesondere kleine und mittelständische Betriebe sowie Hauseigentümer dabei zu unterstützen, Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz in den Alltag zu integrieren. Deshalb hat das ZEWU im Laufe der Jahre im Auftrag der Umweltbehörde weitere spezialisierte Ableger des ZEWU gegründet: 2002 das SolarZentrum und 2008 das EnergieBauZentrum, „um kontinuierliche Beratung genau dann zu gewährleisten, wenn Bauherren oder investitionswillige Immobilienbesitzer sie benötigen“, sagt Hünemörder.

Allein am EnergieBauZentrum wurden seit Gründung mehr als 35.000 Immobilienbesitzer unabhängig und kostenlos zu energiesparendem Bauen und in gut besuchten Veranstaltungen informiert. Um noch flexibler auf Handwerksbetriebe zugehen zu können, wurde schließlich vor 8 Jahren das ZEWUmobil aufgebaut, ein individuelles Beratungsangebot der UmweltPartnerschaft vor Ort in den Unternehmen. „Die Energiewende ist nicht allein durch noch mehr Windräder, Solaranlagen oder Erdwärmepumpen zu bewerkstelligen. Der schlafende Riese der Energiewende lautet Energieeffizienz“, sagt Kai Hünemörder. Und das Handwerk ist darin in zweifacher Hinsicht involviert: Zum einen sind es qualifizierte Handwerker, die neue Technologien in Haushalten oder Betrieben installieren.

Wo es sich lohnt, in moderne Technik zu investieren und welche Fördermittel Bund und Land dazu beisteuern, wissen Kai Hünemörder und sein Team aus rund 20 Energieberatern ziemlich genau. Durch den Austausch ineffizienter Anlagen können die Kohlendioxid-Emissionen häufig schon um 50% reduziert werden, so Hünemörder. Und manchmal sei es nur eine kleine Summe, die Unternehmer daran hindert, eben diese effizienteren Technologien einzusetzen. „Weil beispielsweise die Amortisierungszeit nicht stimmt. Fördermittel gleichen die Differenz dann aus. Das nützt am Ende der gesamten Gesellschaft“, so Hünemörder.

Die 4. Housewarming findet im Jubiläumsjahr zum Thema „Erneuerbare Energien speichern – Dezentrale Lösungen für Gebäude“ am 18. September im Elbcampus statt. Als Referent spricht unter anderem Professor Volker Quaschning von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Er ist so etwas wie der Papst der regenerativen Energiesysteme.

118 Erstklässler am ersten Schultag

Schule In der Alten Forst hilft Flüchtlingskindern

■ **(pm) Eißendorf.** Am 1. September war es so weit. 118 Erstklässler mit ihren Angehörigen warteten an der Schule In der Alten Forst in Eißendorf gespannt auf den großen Augenblick, an dem sie ihre neue Klassenlehrerin und ihren Klassenraum zum ersten Mal sehen. Sie wurden in insgesamt fünf 1. Klassen eingeschult.

Dieser Augenblick wurde besonders gefeiert. Die 141 Kinder der zweiten Klassen hatten ein Theaterstück vorbereitet, die Eltern der Zweitklässler richteten ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet her und die ganze Schule war besonders schön geschmückt. Die Klassenräume sind mit ergonomischen Tischen und Stühlen neu eingerichtet und bestens mit modernster Medientechnik ausgestattet sowie mit „dynamischem Licht“ zur Unterstützung des Lernens ausgeleuchtet woden.

Andreas Wiedemann (51), Schulleiter: „Es ist schön, dass so viele Kinder bei uns eingeschult werden. Dies ist eine Bestätigung unserer pädagogischen Arbeit.“

Schulleiter Andreas Wiedemann begrüßte die Erstklässler persönlich.

Gespannt warten die Erstklässler auf den großen Moment, wenn sie namentlich aufgerufen werden. Fotos: ein

Neben der Einschulung steht auch an der Eißendorfer Grundschule die Flüchtlingsproblematik im Mittelpunkt. Die Schule sammelt daher ab sofort in Zusammenarbeit mit dem DRK Kinderkleidung und Schulsachen für Flüchtlingskinder in Harburg.

Svenja Bruse (41), stellvertretende Schulleiterin: „Das Leid der Flüchtlinge hat uns in den Ferien stark beschäftigt. Daher starten wir ganz unbürokratisch eine Spendensammlung in unserer Elternschaft, die Kindern in Harburg zugute kommen soll. Egal, wie man über die Flüchtlingsproblematik denkt: Die Kinder brauchen unsere Unterstützung.“

So können Eltern ganz gezielt Spenden im Schulbüro der Schule abgeben. Diese werden dann an das Deutsche Rote Kreuz weitergeleitet. Zusätzlich zu den 577 Kindern der Schule beteiligen sich auch die 120 Kinder der Kita Alte Forst, Kooperationspartner der Schule, an dem Projekt.

Durch diese Aktion können sich daher in diesem Jahr nicht nur die 118 Erstklässler über ihre Einschulung freuen, sondern auch viele Kinder in den Flüchtlingsunterkünften in Harburg.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Meisterbetrieb
Babacan AUTOLACKIERERE
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau

Baugeschäft Frank Glißmann
Neugrabener Bahnhofstraße 67 · 21149 Hamburg
• Maurer- & Putzarbeiten • An- & Umbauten
• Fliesen, Restaurierungen • Sanierungen u.v.m.
Tel./Fax 040/702 54 53 · Mobil 0177/834 17 80

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de
Maurer- & Betonarbeiten
Altbausanierung
An- & Umbauten
Putzarbeiten
Reparaturen

Universalbau M.Z.
– Maurermeister aus Polen –
• Maurer- & Fliesenarbeiten
• Fassaden- & Sanierungsarbeiten
• Granit- & Marmorarbeiten aus Polen
• Terrassenbau Tel. 0162/834 88 54

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Garten- und Landschaftsbau

www.gbi-hh.de
Vertikutieren · Gartenpflege
Steinarbeiten
Hecken- und Gehölzschnitt
Zaunbau
Tel.: 040-77 77 77 · Mobil: 0170-187 81 77 · hada@gbi-hh.de

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen • Rasen säen
• Pflege • Pflasterarbeiten
• Kellerisolierung • Bäume fällen
• Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS– SANITÄR–
KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service +
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
NEU: Badausstellung auch samstags 9–13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA · Sanitär · Heizung · Fliesen
Leonard Graw – Alle Arbeiten aus einer Hand
Glüsinger Straße 96
21217 Seevetal Fax 041 05/58 03 34
Tel. 040/768 14 10 E-Mail: Leonardgraw@web.de
Mobil 0178/76 81 400 Internet: www.Raga-gmbh.de

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
R&W ROLF + WEBER

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Klempnerei

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Lassallestraße 36, 21073 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 – Notdienst –

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

Markisen • Rolladen

JALOUSIE-WELT.DE
FENSTER - ROLLLÄDEN - MARKISEN - RAFFSTORE
Verkauf & Ausstellung Mo.-Fr. 9-17 Uhr
Neugrabener Bahnhofstraße 18 (im Hof)
21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 040/79 68 67 93 · Mobil: 040/79 68 67 75
www.jalousie-welt.de · E-Mail: info@jalousie-welt.de
PLISSEE - ROLLOS - VORHÄNGE - INSEKTENSCHUTZ

Multimedia

Fernseh-Scheffler
Meisterbetrieb – Inh. Harry Lorenz
• TV-Geräte • SAT-Anlagen
• Telefon • Videoüberwachung
Verkauf • Installation • Reparatur
Müggenburg 30 · 21129 Hamburg · Tel. 742 95 18

Schlosserei/Metallbau

P&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

DER STELLENMARKT

An alle Gas-/Wasserinstallateure (m/w):

Sie haben keine Lust mehr im Winter auf dem Neubau zu arbeiten, Verstopfungen zu beseitigen oder im Regen zu stehen?

Sie wünschen sich mehr Verantwortung und Entscheidungsfreiheit, ein interessantes Aufgabengebiet, mit modernster Technik zu arbeiten, ein Dienstfahrzeug und ein attraktives Festgehalt?

Dann kommen Sie zu uns:

Ortungstechnik Dreist GmbH

WIR SUCHEN SIE!

Zu Ihren Aufgaben gehören die Suche und Bestimmung von Ursachen für Wasser- und Feuchteschäden und die Erstellung einer aussagefähigen fotobasierten Dokumentation der Schadenursache. Diese Untersuchungen führen Sie mit den modernsten technischen Hilfsmitteln durch.

Voraussetzung sind eine abgeschlossene Ausbildung, z. B. als Gas-/Wasserinstallateur, sowie eine mehrjährige Berufserfahrung.
Eine abgeschlossene Meisterprüfung wäre von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Als Dienstleister setzen wir ein jederzeit höfliches und kompetentes Auftreten im Umgang mit dem Geschädigten, ggfs. mit den eingeschalteten Versicherungen voraus. Weiterhin erwarten wir selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, sowie Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail bzw. Post an:
lothar.dreist@ortungstechnikdreist.de

Ortungstechnik Dreist GmbH • Heuweg 77 • 21698 Harsefeld • Tel. 0 41 64 - 875 83 75
Fax 0 41 64 - 875 69 27 • info@ortungstechnikdreist.de • www.ortungstechnikdreist.de

Hallo liebe Pflegenden! VIOS, ein ambulanter Fachpflegedienst für häusliche Intensiv- und Beatmungspflege, sucht DICH zur Verstärkung unseres tollen Teams in **Harburg.**

DU bist **exam. Pflegefachkraft (m/w),** kommunikativ, fröhlich, einfühlsam und »dein Herz schlägt für die Pflege«? Dann haben wir etwas gemeinsam und sollten uns kennen lernen!

VIOS ist familiär, herzlich, offen und konstruktiv. Unseren Kollegen bieten wir: Arbeiten ohne Zeitdruck, stetige Fort- und Weiterbildungen, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, maximale steuerfreie Zuschläge, eine betriebliche Altersvorsorge, Nutzung von Ferienhäusern uvm.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Intensivpflege VIOS – Wir l(i)eben Pflege

Vios Kranken- und Intensivpflege GmbH & Co. KG
Harburger Ring 26 · 21073 Hamburg

Deine Ansprechpartner: Sonja Albers · Anton Lisovoj
Telefon (040) 303 938 66 · hamburg@vios-intensivpflege.de
www.vios-intensivpflege.de · facebook.com/vios.intensiv

Wir suchen dringend

Austräger/innen

für feste Touren und Vetretungen in Marmstorf, Langenbek und Rönneburg

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Brost** unter **(040) 70 10 17 27,** E-Mail **vertrieb@neuerruf.de**.

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Assistenz für Hochzeitsfotografie auf Stundenlohnbasis
Freitagsvormittags im Standesamt Hamburg Harburg. Bei Bewerbung bitte unbedingt Tel.-Nr. mitteilen.
Einarbeitung vor Ort
Fotostudio A. Olligschläger, Köln
Tel.: (0221) 35 20 37
montags bis donnerstags
von 10.00 bis 12.00 Uhr
E-Mail: A.Olligschlaeger@t-online.de
Weitere Infos: www.a-olligschlaeger.de

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams für die Standorte
MMM
Hamburg
Harburg und Hummelsbüttel
Möbel-/ Küchenmonteure
Bewerber aus handwerklichen Berufen Führerschein erforderlich!
Kundendienstmitarbeiter
Bewerber aus der Holzbranche!
telefonisch : 034293 - 4771 315
online : www.mmm-service.de
eMail: bewerbung@mmm-service.de
MMM Transport GmbH
Naunhofer Str. 9 A - 04683 Naunhof OT Eicha

Die Stadtteilschule Finkenwerder sucht
Kursleitungen für Neigungskurse
im Nachmittagsbereich.
Mo.,Mi.,Do.,14.30 –16.00 Uhr,
Fr. 12.30–14.00 Uhr!
z.B. Kreativ, musisch, spielerisch siehe:
www.sts-finkenwerder.de
90 Minuten: 33,- € als Honorartätigkeit
Telefon: 42 88 59 01
Mail: kontakt@GTS-Koordination.de

Staplerfahrer m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Lagermitarbeiter m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Maler m/w
per sofot gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Werden Sie Tester! Renommiertes Mystery Shopping Unternehmen sucht motivierte und zuverlässige Tester. Ideal als Nebenverdienst. Weitere Informationen und Registrierung unter **www.skopos-next.de.**

Wir suchen zuverlässige (m/w)
- Produktionshelfer
- Kommissionierer
- Staplerfahrer
TREND-PersonalService.de
Kiebitzhof 9, 040 - 519 00 690

Der Keksbäcker sucht in Vollzeit, Teilzeit und auf 450-€-Basis **Produktionshelfer/innen**
Gefragt sind: Fingerfertigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf zwischen 10 und 14 Uhr. ☎ 040 / 56 25 87
oder auf Ihre schriftl. Bewerbung
An: Der Keksbäcker · Georgina Tandetzki
Sorthmannweg 10 · 22529 Hamburg
Gerne auch per Mail an:
g.tandetzki@der-keksbaecker-hamburg.de

LKW-Fahrer CE (m/w) mit Hänger- und Ladekranerfahrung in Vollzeit und zur Aushilfe für den Nahverkehr Hamburg gesucht.
Bewerbung unter siecker@sst.de bzw. telefonisch unter 04055900617.

GRIMM
BACKT MÄRCHENHAFT
BÄCKEREI - CAFÉ
Wir suchen für unsere Produktion in Sittensen per sofort oder später einen
Bäckergesellen m/w oder einen Meister m/w in Vollzeit.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte z. Hd. Herrn Joshua Schleuter an folgende Adresse:
Bahnhofstr. 11 · 27419 Sittensen · Tel.: 0 42 82 / 14 18

Wir suchen für unser **DAILY fresh Hotel**
Tempowerkring 6 · 21079 Harburg
per sofort flexible **ZIMMERMÄDCHEN FÜR HOTELZIMMERREINIGUNG**
Deutschkenntnisse erforderlich, auf Teilzeit / 450-€-Basis
AZ: Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr u. inkl. 2 x Wochenenddienst
Tel. Bewerbung unter 040 - 790 129 30

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
Meister im Garten- und Landschaftsbau (m/w)
für Baustellenleitung und Baustellenabwicklung in eigener Verantwortung sowie
Landschaftsgärtner (m/w)
mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein
BFW Garten- und Landschaftsbau GmbH
Haulander Weg 49
21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 17 77
Fax 040 / 752 84 21
info@bfw-galabau.de

BOSCH Service Maack
Zur weiteren Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n gelernte/n
CITROËN
LKW-Mechaniker/in in Vollzeit.
Sie sind verantwortlich für die Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten, Fehlerdiagnosen sowie Karosserieinstandsetzungen.
Sie sind flexibel und haben eine positive Arbeitseinstellung?
Dann bewerben Sie sich bitte telefonisch bei Frau Heintzen unter der **Tel. Nr. 0 41 83 - 7 94 30**
Jesteburger Chaussee 19
Bendestorf
100 JAHRE AUTOWELT Maack GmbH

Stöbern und feilschen

SPD-Flohmarkt am 20. September

■ **(mk) Neugraben.** Viele fragten in den letzten Wochen die Genossen, ob man nicht in Neugraben auch im Herbst einen Flohmarkt veranstalten könne. „Nachdem die befreundeten Vereine, die uns jedes Mal tatkräftig unterstützen, zugesagt haben, können wir heute sagen: Am Sonntag, 20. September 2015 ist es wieder soweit: Im Neugrabener Zentrum treffen sich Trödler, Sammler und Schnäppchenjäger zum größten Flohmarkt des Stadtteils. Wie schon im Frühjahr wird beinahe ganz Neugraben-Fischbek auf den Beinen sein, um am großen SPD-Flohmarkt im Neugrabener Zentrum dabei sein zu können. Dicht an dicht werden sich wieder die Trödler und privaten Verkäufer drängen und ihre Schätzchen anbieten. Und mit geübtem Blick werden die Schnäppchenjäger die Dachbodenfunde mustern, um darunter ihren Schatz zu finden“, erklärt der Vorsitzende des Distriktes Neugraben-Fischbek, Arend Wiese. Neben „Schätzen“ und Trödel findet man auch immer wieder genau das gute Stück, das man lange gesucht hat. Was die Eine nicht mehr benötigt und nur Platz im Schrank wegnimmt, kann der Andere ganz dringend noch gebrauchen. Von der Thermoskanne bis hin zum Kinderfahrrad, von der Waschtischarmatur bis zum Wagenheber, die Zahl der feilgebotenen Artikel ist genauso groß, wie die Preisspanne, so Wiese. Manche Artikel gehen schon für wenige Cent über den Tapeziertisch, und für andere muss man auch schon mal an das Fach für Scheine in der Geldbörse gehen, weiß Wiese zu berichten. Los geht es bereits um 6.00 Uhr morgens mit dem Aufbau, und abgebaut wird erst ab 15.00 Uhr. Der Verkauf findet ab 8.00 Uhr statt. Wichtig: „Die Standgebühr für Anbieter beträgt, wie schon seit vielen Jahren, 10 Euro, und wie immer ist das Anbieten von illegalen Waren, jugendgefährdenden Artikeln und Waffen jeglicher Art nicht erlaubt. Gewerbliche Händler sind nicht erwünscht und Plätze können nicht reserviert werden“, erläutert Wiese. „Nur für Kinder, die mit einer Wolldecke kommen, um auf diesen ihre Schätze zu verkaufen, haben in der Nähe des SPD-Standes (gegenüber dem Kundenzentrum – früher Ortsamt Süderelbe) die Gelegenheit, einen vom Veranstalter freigehaltenen Platz kostenfrei zu bekommen.
Der Veranstalter möchte auch darauf hinweisen, dass die Fußgängerzone nicht mit Fahrzeugen befahren werden darf. Dieses gilt auch für bestehende Halte- und Parkverbote.

Arend Wiese Foto: mk

Babysitter-Wochenend-Kurs

Angebot der Elternschule Harburg

■ **(pm) Harburg.** Am Samstag, 19. September und am Sonntag 20. September 2015 findet in der Elternschule Harburg, Feuervogel-Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50 ein Babysitterkurs für Jugendliche ab ca. 13 Jahre, die gerne als Babysitter tätig werden möchten und sich darauf vorbereiten wollen, statt. Am Samstag steht das Thema „Erste Hilfe am Kind“ im Focus, am Sonntag geht es um die Bedürfnisse und Fähigkeiten von kleinen Kindern, Kontaktaufnahmen zu den Kindern, die Entwicklungsphasen und praktische Dinge, wie Pflege und Umgang sowie Spiele, Lieder und Bewegung. Der Kurs dauert jeweils von 11.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr.
Veranstalter sind die Elternschule Harburg, Schule Maretstraße und das Netzwerk Frühe Hilfen Harburg. Die Kursgebühren betragen 8 Euro. Eine Anmeldung ist in der Elternschule Harburg, Feuervogel-Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50, 21073 Hamburg dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr persönlich bzw. telefonisch unter: 763 79 31 oder per E-Mail: elternschule-harburg@harburg.hamburg.de sowie im Schulbüro Maretstraße unter Telefon +428 975 02 erforderlich. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen über den Kurs.

Scholz soll eingreifen

Flüchtlingspolitik: CDU fordert Lösungen

■ **(mk) Neugraben.** Die Flüchtlingsfrage stellt eine große Herausforderung für Hamburgs Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft seit Jahrzehnten dar. Die CDU kritisiert in diesem Zusammenhang den rot-grünen Senat. Dieser sei mit der Problematik überfordert, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bürgerschaft, André Trepoll. Es wäre bekannt, dass viele Flüchtlinge bei der Erstaufnahme gar nicht mehr erfasst werden. Seit Monaten schon gelinge es dem Senat nicht, ausreichend geeignete Flächen für neue Unterkünfte zu finden. Den beteiligten Senatsbehörden und den Bezirken gelinge kein vernünftiges Zusammenspiel in der Standort- und Unterbringungsfrage. Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände würden nicht eingebunden. Es zeichne sich bereits heute ab, dass bis zum Winter nicht genügend feste Unterkünfte zur Verfügung stehen würden. Damit sei zu befürchten, dass auch in der kalten Jahreszeit Flüchtlinge in Zelten untergebracht werden müssen. Die CDU fordere deshalb, dass Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz sich endlich persönlich einschaltet und die Flüchtlingspolitik zur Chefsache mache, fordert Trepoll.
„Hamburg steht vor der größten Herausforderung seit Jahrzehnten. Olaf Scholz muss das Ausmaß dieser Aufgaben endlich erkennen und das Heft des Handelns in die eigenen Hände nehmen. Es ist unübersehbar, dass die bestehenden Verantwortlichkeiten und Strukturen im Senat und den Behörden untauglich sind, um den Flüchtlingsansturm angemessen zu bewältigen. Sowohl Innen- als auch Sozialbehörde sind mit einer vorausschauenden Planung und Organisation der Flüchtlingsunterbringung erkennbar überfordert. Olaf Scholz muss sich deshalb endlich persönlich einschalten und Verantwortung übernehmen. Die Koordination der Flüchtlingspolitik muss Chefsache werden. Die Flächenkoordination gehört in die Verantwortung der Senatskanzlei. Gegenüber den Grünen muss Scholz endlich Maßnahmen für eine wirksame Begrenzung des Zuzugs aus den Ländern des Westbalkans durchsetzen“, erklärt Trepoll.

Bianca Neugebauer ist neue Leiterin der Bonifatiusschule

Christian Münch wechselt nach Harburg

■ **(pm) Wilhelmsburg/Harburg.** Die gebürtige Hamburgerin Bianca Neugebauer ist neue Leiterin der Katholischen Bonifatiusschule in Wilhelmsburg. Mit dem Start des laufenden Schuljahres hat die 41-Jährige die Leitung der Grund- und Stadtteilschule mit fast 700 Schülern übernommen.

Vorgänger Christian Münch hat die Schulleitung nach nur einem Jahr aus persönlichen Gründen abgegeben. Der gebürtige Heidelberger wechselte auf eigenen Wunsch als Stellvertretender Schulleiter an die Katholische Schule in Harburg.

Mit Bianca Neugebauer übernimmt ein „katholisches Eigengewächs“ die Geschicke der beliebten Schule an der Bonifatiusstraße. Nach ihrer Schulzeit an der Katholischen Schule Harburg und am Friedrich-Ebert-Gymnasium und einem Lehramtsstudium an der Universität Lüneburg begann Neugebauer im Jahr 2000 als Lehrerin an der Katholischen Schule Neugraben. Seit 2005 war die zweifache Mutter Mitglied der Schulkonferenz, seit 2014 engagiert sie sich im Bereich „Schulpastoral“ sowie als Kulturbeauftragte.

Bianca Neugebauer ist in ihrer Freizeit u.a. in der Harburger Kirchengemeinde St. Maria - St. Joseph im Kolping-Vorstand aktiv.

Bianca Neugebauer (41): Sie ist ein katholisches Eigengewächs Foto: ein

Wenn Glaube auf Alltag trifft

Punkt-Gottesdienste: Neue Themenreihe

■ **(pm) Eißendorf.** Was bringt es mir, in den Gottesdienst zu gehen? Hilft er mir für den Alltag? Wie hilft mir der christliche Glaube in meinem Familienalltag? Welche Bedeutung hat er in den verschiedenen Lebensphasen? Wie gehe ich mit meinen Launen um? Und wie kann Dankbarkeit mich glücklicher machen? Diesen Fragen geht die neue Themenreihe der Punkt-Gottesdienste der Apostelkirche in Hamburg-Eißendorf nach. Auftakt war am 30. August punkt 18.00 Uhr in der Apostelkirche-Eißendorf. „Wir greifen mit dieser Themenreihe bewusst Themen auf, die sich Gemeindemitglieder gewünscht haben, weil sie ihr wirkliches Leben betreffen“, erklärt Pastor Claus Scheffler. In der aktuellen Reihe soll unbedarft und locker das Plus gesucht werden, das entsteht, wenn unser Alltagsprogramm ergänzt wird durch den Blick nach oben.

Seit September letzten Jahres gibt es die modernen Punkt-Gottesdienste. Die meisten Gottesdienste sind mit bis zu 220 Gästen sehr gut besucht, und auch das Schatzinsel-Konzept für die Kinder ist sehr beliebt: Insgesamt waren bisher 176 verschiedene Kinder dabei.

Die Gemeinde geht unkonventionelle Wege, indem zum Beispiel „ganz normale Menschen“ im Gottesdienst von ihren persönlichen Glaubensschätzen berichten. Zentrale Aussagen der Predigt werden auf einem Flyer zusammengefasst und können so auch später noch mal nachgelesen werden. Ein ehrenamtlicher Moderator führt durch den Gottesdienst, und es werden immer mal wieder kleine Theaterstücke aufgeführt, die das Thema veranschaulichen. Alle Gottesdienste werden außerdem durch eine Live-Band begleitet, die mitreißende Lieder mit Rock-, Soul- und Pop-Einflüssen spielt.

Claus Scheffler Foto: ein

Die aktuelle Reihe der Punkt-Gottesdienste erstreckt sich über sechs Wochen und findet an jedem 1. und 3. Sonntag jeweils um 11.00 Uhr und an den übrigen Sonntagen jeweils um 18.00 Uhr statt. „Mit diesen flexiblen Startzeiten wollen wir möglichst vielen Menschen ermöglichen, ihren Sonntag individuell gestalten zu können“, erläutert Burkhard Senf.

Hier die nächsten Termine:

6.09., 11.00 Uhr: Thema „Hauptberuf Eltern“ mit „Schatzinsel – Kinder. Gottes.Dienst“

13.09., 18.00 Uhr: Thema „Glaubens-Lebens-Phasen“

20.09., 11.00 Uhr: Thema „Wenn’s gut läuft“ mit dem deutschlandweit bekannten Pastor Eckard Krause – mit „Schatzinsel – Kinder.Gottes. Dienst“

27.09., 18.00 Uhr: Thema „Blöde Gefühle“

4.10., 11.00 Uhr: Thema „Gott sei Dank“, Erntedank-Gottesdienst mit Taufen (Kinder und Erwachsene gemeinsam in einem „Tauf-Punkt-Gottesdienst“).

„Mir fehlen die Worte!“

Freibad: Teile des Trampolins geklaut

■ **(mk) Neugraben.** Wer macht denn sowas? Vom Gelände des Freibades Neugraben sind in der Nacht vom 29. zum 30. August Teile des Trampolins geklaut worden. Die ehemalige 1. Vorsitzende des Fördervereins Freibad Neugraben, Beate Pohlmann, ist sauer. „Der oder die Täter sollen sich in Grund und Boden schämen. Das Trampolin war vom Stadtteilbeirat Neuwiedenthal gestiftet worden. Für die Kinder war es das attraktivste Spiel-Gerät. Es bildeten sich Schlangen vor dem Trampolin, so beliebt war es. Nun ist es beschädigt, weil das Gestänge und das Sicherheitsnetz fehlen. Mir fehlen die Worte“, empört sich Pohlmann. Diese hofft auf Zeugen, die eventuelle sachdienliche Hinweise auf den oder die Täter geben können.

Das sind die traurigen Überreste des Trampolins. Der Schaden beträgt laut Beate Pohlmann rund 200 Euro. Foto: ein

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

MALTE FRIEDRICHS IMMOBILIEN mit Büros in Buchholz und Rosengarten. Wir vermitteln Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihr Büro, Ihren Laden, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Wohn- und Geschäftshaus sowie Ihr Baugrundstück. Auch gerne übernehmen wir die Verwaltung Ihrer Immobilie. Wir freuen uns auf Ihren **Anruf Tel. 04108 / 417970** oder **www.mfimmobilien.de**

Immobilien-Gesuche

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus!!! Telefon: 040 / 760 22 10

Immobilien-Verkauf

Verkaufe schöne 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Tiefgarage in Neugraben-Fischbek für € 190.000,-. **Tel. 0173/ 230 36 74**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Immobilien-Verkauf

Weitere Immobilienanzeigen finden Sie unter: **www.neuerruf.immowelt.de**

Mietgesuche

Raum für seriöse Wellness-Massagen gesucht, in PlZ 21149. Ab 12 m² mit Strom, Wasser & WC, ggf. Praxisbeteiligung. **Tel. 04165/ 21 61 44**

Vermietungen

TU-Nähe- Julius- Ludowieg-Str. Ruhige 2 Zimmer Wohnung, 3 OG - Wohnküche, Duschbad, 350,-€ Kaltmiete + NK, ab sofort frei. **Tel. 0171/ 2847258**

Schwiederstorf,Baugrundstück von privat, ca 900qm in ruhiger Lage, **erschlossen** zu verkaufen, 249.000,-€,Tel. 0171/ 615 83 86

Single-Whg in Fischbek, 2 Zi ., 65 m², über 2 Etagen, EBK, Tageslichtbad, € 550,00 inkl. NK, von Privat. **Tel. 0176/ 48 15 98 93**

Winsen, 3-Zi.-Whg ., ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. **Gratisprospekt: 05862/ 975 50**

Jork Nähe Airbus 1-Zi.-Wohnung, 50 m², Stellplatz, Nichtraucher, keine Tiere, 2 MM Kaution, Kaltmiete € 300,-. **Telefon: 04162/ 62 02**

Suche Nachmieter für 1-Zi.-Whg, 32 m², in der Bremer Str., € 280,- + NK, **Tel. 0162/ 834 88 54**

BAUGENOSSENSCHAFT FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG

Wohnen im Süden von Hamburg

Neuwiedenthal, Neuwiedenthaler Straße 60

1 Zimmer-Senioren-Wohnung

ca. 37 m², Loggia, D-Bad, EBK, Z-Hzg. inkl. WW, per sofort frei,
NKM € 242,42 zzgl. NK + Gen.-Anteile, V, 156,6 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1968

Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG
Telefon: 040/ 311 86 600 www.fwheg.de

Sparkasse Immobilien

Deutschlands Nr. 1* für Wohnimmobilien: die Sparkassen-Finanzgruppe.

*Immobilienmanager Ausgabe 09/2014

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 HAMBURG FOCUS

Unsere Top-Angebote in dieser Woche

EFH TOPPENSTEDT | 219.000 €
EFH mit ELW ! EFH, ca. 183 m² Wfl., ca. 1.012 m² Grdst., ca. 132 m² Nfl., 6 Zi., Bj.: 1968, Balk., Terr., Parkett, 2 Bäder, Badew., 2 WC's, 2 K.-Garagen. Verbr.-Ausw.: 277,50 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Öl-Hzg. 6242

EFH TOSTEDT | 234.000 €
Grundsolide mit familieng. Grundriss EFH, ca. 125 m² Wfl., ca. 633 m² Grdst., ca. 81 m² Nfl., 5 Zi., Bj.: 1976, Loggia, Terr., Mark., Tageslichtbad, 2. Bad, 2 Garagen. Verbr.-Ausw.: 191,70 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Gas-Hzg. 6471

ETW BUXTEHUDE | 88.000 €
Lass die Sonne rein! ETW, ca. 62 m² Wfl., 2,5 Zi., 3. OG, Bj.: 1963, Badew., EBK 2012, 2 Balk., Mark., Keller, Stellpl. Mögl. jährl. Netto-Mieteinn. € 5.400,00. Verbr.-Ausw.: 195,30 kWh/(m²·a), Warmw. enth., Gas-Hzg. 6722

PENTH. EISSENDORF | MTL. 1.350 €
Sonnenbaden auf der Dachterrasse! Penth, ca. 135 m² Wfl., 3 Zi., 4. OG, Bj.: 2014, Balk., Pers.-Aufz., Abstellr., Badew., DU, 2. WC, EBK, Tiefgaragenplatz, Fußbodenerw. Wohn- und Badez. Bedarfs-Ausw.: 54,40 kWh/(m²·a), Gas-Hzg. 6815

Sparkasse Harburg-Buxtehude
040 76691-7666
www.s-immobilien.eu

RönneburgerPark

Courtagefreie Eigentumswohnungen
Ruhig und grün Wohnen und doch in nur 10 Minuten in der Harburger Innenstadt sein.

Jetzt Termin zur Besichtigung unserer Musterwohnung vereinbaren!
☎ 040/ 790 90 620
www.proehl-immobilien.de
www.roenneburger-park.de

SCHNELLER ZUR PASSENDEN WOHNUNG.

MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL AN IMMOBILIEN.

der neue RUF

Finden Sie jetzt das perfekte Zuhause:
neuerruf.immowelt.de

immowelt.de
Eine Welt voller Zuhause

DER KLEINANZEIGENMARKT

Ankauf

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36 160
www.wm-aw.de FA

Kaufe Altkleider aller Art und ganze Nachlässe. Ein Anruf genügt. **Tel. 040/ 39 99 19 65**

Bekanntschaften

Ich suche eine nette Dame zum Kennenlernen. Ich bin mitte 70 J., meine Freizeit verbringe ich mit Bücher schreiben, Angeln. Bitte mit Foto.
Chiffre 5000131, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

M, 50/ 176 schlank, sportlich, sucht leidenschaftliche, romantische Sie für alles schöne zu zweit. **Xedos165@web.de**

Sportlich gepfl. Harburger, 45 J., 183, sucht abenteuerlustige Frau für tolle Treffen & schöne Momente. **Tel. o. SMS 0157/ 70 21 48 62**

NEU: Sende jetzt mit Deinem Handy das Stichwort „LIEBE“ per SMS an **0177 - 178 11 77** und du erhältst private Kontaktvorschläge inkl. privater Rufnummer direkt auf Dein Handy! Für SIE und IHN jeden Alters! Normale Handygebühr!

Erotik

Susi, span. Spezialistin, OW XXXL natur. Nimmt nicht nur ein Blatt v.d. Mund. Stader Str. 298, 2 eing unten. **Tel. 0176/ 69 31 33 43**

Harburg, neue Frauen, sexy + lieb, schlank + mollig, Mo.-So. 8-4 Uhr nachts, Stader Str. 104 D, Eingang von der Sackgasse.

Stader Str. 298, Sabrina eine Sünde wert, Vorderhaus, wieder in Harburg. **Tel. 0152/ 07 45 89 10**, www.stadtgelueste.de

Erotik

Harb., Rosi 45 J., Sa.-Fr., verwöhnt Dich mit vielseitigem Sex. www.stadtgelueste.de, Stader Str. 76, bei Lieth. **Tel. 0174/ 163 48 67**

Tantra und Reiki, die sinnlichste und schönste Art...
Tel. 01520/ 452 25 66

Gesundheit

Fit in den Herbst!!! Wer möchte das nicht?! Aufgepasst, für Anfänger und Fortgeschrittene. Laufen Sie mit und gewinnen Sie Gesundheit und Fitness in einem 8-wöchigen Laufkurs. Start ist am: **15.09.15 jeweils Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.** Treffpunkt: Ehestorfer Heuweg 14, 21149 HH. Infos unter www.ingolf-boehme.de,
Tel. 0175/ 561 93 17 u. 701 35 88

Kfz-Ankauf

Suche ein Auto, Mercedes oder Smart mit und ohne TÜV, KM-Standegal, von Privat an Privat.
Tel. 040/ 39 99 19 65

Kfz-Verkauf

Volvo V 70, Baujahr 1999, 230 Tsd. KM, Jahresreifen/Leichtalufelgen, Anhängerkupplung, -familiengebraucht- Preis: 2.500 € VB, **Tel. 0152/34126758**

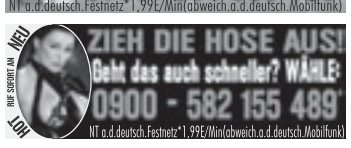
VW Golf Variant, kombi, EZ 8/03, 80.800 KM, 75 PS, Schaltgetriebe, TÜV 10/16, Klima, Benziner. Preis: **€ 3.200**. **Tel. 0172/ 433 80 60**

Opel Zafira, EZ 4/01, 215.TKM, 1 Hand,TÜV 1/17, vollaustattung, Auto.,1,8Benzin.,Umfallfrei, 92KW. Preis: € 2.900, **Tel. 0172/ 4338060**

Professioneller Telefonservice

Omi (66J.) ganz privat! 03221-421901l
Heimlich lauschen! 06642-394 3001
Nesrin (19J.) 089-55 209 006

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0



Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffré-Nummer angeben.(1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Hallo! Ich bin 51 J./1,77 m groß, sehe deutlich jünger aus. Auch sonst bin ich noch "gut drauf", wie man so sagt. Suche eine Frau zw. 45 - 55 J., gern blond, dies ist jedoch keine Bedingung, die Humor, Fröhlichkeit und Sinnlichkeit besitzt. Tägl. von 19:00 bis 23:59
Telechiffre: 42330

Sie, 59 Jahre, 165 cm gross, weibliche Figur, sucht einen treuen, ehrlichen und zuverlässigen Partner zum Kuscheln aber ohne Sex. Bin gerne im Garten, liebe Spaziergänge und bin häuslich. Ich freue mich über Deinen Anruf. Trau dich. Tägl. von 15:00 bis 22:00 **Telechiffre: 42352**

Gesucht wird ein intelligenter Herr, Mitte 70 J. mit Auto, NT, für gemütliche Stunden z.B. Tanz und Garten. Ich bin ca. 1.60 m, fraulicher Typ und sportlich. Ich lege sehr großen Wert auf Ehrlichkeit und Treue. Tägl. von 16:00 bis 21:00 **Telechiffre: 42289**

Gemeinsam alt werden, zusammen jung bleiben und Spaß und Freude am Leben haben. Attraktive Witwe, 63, 167, schlank, sportlich, sucht lieben aufrichtigen Partner. Nichtraucher bitte. Melde Dich doch einfach. Tägl. von 09:00 bis 20:00 **Telechiffre: 42358**

Wo ist der Mann, der mit mir nochmal einen Neuanfang wagt? Bin, 61 J., schlank, dunkelhaarig, vorzeigbar, vielseitig interessiert und mobil, suche lieben Partner zum Leben und Lieben. Tägl. von 16 bis 21 **Telechiffre: 42338**

Gemeinsam statt einsam. Witwe, 63/167, schlank, gepflegt, sportlich, kein Omatyp sucht Ihn zum Lieben, Lachen und Leben. Ich würde mich sehr über Deinen Anruf freuen. Tägl. von 09:00 bis 20:00 **Telechiffre: 42357**

Suche Lebenspartnerin für den letzten Lebensabschnitt. Bin NR und NT, Ende 70, tierlieb, häuslich und naturverbunden. Du solltest im gleichen Alter sein. Ich freue mich über Deinen Anruf. Trau Dich. Tägl. 9 bis 19 **Telechiffre: 42307**

Ich bin ein natürlicher, sympathischer Mann mit guter Figur, 75/1,75, NR/NT und suche für den letzten Lebensabschnitt eine nette Partnerin für eine ernsthafte Beziehung. Tägl. von 18:00 bis 22:00 **Telechiffre: 42309**

Sie, 59/1,70, gutaussehend, Interesse für Natur, lesen u. Radfahren, sucht ehrlichen Mann zum Verlieben. Tägl. von 0 bis 23:59
Telechiffre: 42343

Kontaktanzeigen

Junggebliebener, 44-jähriger, NR, Vin Diesel-Typ, suche dich, ähnlichen Alters zum Aufbau einer festen Beziehung. Freue mich auf deinen Anruf. Tägl. von 12:00 bis 23:59 **Telechiffre: 42335**

Junger Mann, 43/1,84/90 kg, suche eine ehrliche, liebevolle Frau passendes Alter + - 5 J., gerne auch eine Dame vom Lande. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe. Tägl. von 8 bis 22 **Telechiffre: 42359**

Gepflegter Gärtner, 49/1,86/92 sucht Garten Eden - und das späte Glück. Bin attraktiv, spontan und weltoffen. Tägl. von 19:00 bis 23:00 **Telechiffre: 42337**

Er, 59/168, schlank suche eine Partnerin. Meine Hobbys sind mein Garten und die Natur. Du solltest ehrlich sein. Ruf einfach an. Tägl. von 18 bis 23 **Telechiffre: 42353**

Musik

Reparaturen für alle Musikinstrumente, fachmännisch, schnell, günstig. Leihinstrumente. Musikhaus BEECHWOOD, Buchholz, Neue Str. 3, **Tel. 04181/ 351 42**

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/2828 **www.magunia.de**

DJ für Partys und Feste, gut, günstig, zuverlässig, auch Karaoke. **Tel. 040/ 28 78 67 25 oder 0176/ 48 39 10 21**

Stellenangebote

Werden Sie Tester! Renommiertes Mystery Shopping Unternehmen sucht motivierte und zuverlässige Tester. Ideal als Nebenverdienst. Weitere Informationen und Registrierung unter **www.skopos-next.de.**

Mindestlohn – bei uns selbstverständlich! Für die Betreuung sanitärer Anlagen im Raum Hamburg Harburg suchen wir engagierte, deutschsprachige Mitarbeiter (m/w) in Voll-/Teilzeit. (PKW erforderlich) **Tel. Mo.-Fr. 04322/ 10 03**

Fahrer gesucht mit Führeschein Klasse 2, nach "Bedarf" zur Abholung von Omnibussen. Neu Wul. Lessingstr 42. **Tel. 0172/4338060**

Wer macht Wegereinigung und Unkrautzupfen in Neugraben? 2 bis 3x mtl.2 Std., leichte Arbeit, gute Bzhlg. **Tel.01520/ 54037917**

Lieferservice in Heimfeld sucht Fahrer m/w mit eigenem PKW auf 450,00 € Basis. Bewerbung unter Tel. 0179 / 597 95 16

Suche Haushaltshilfe für 2 Stunden die Woche in Neuwiedenthal. Fenster putzen + Gardinen aufhängen **Tel. 70 12 11 66**

Senioren- / Einkaufshilfe ges. bis 16,-€/ Std, freie Zeiteinteilg selbst. Bas., Info: **01520/3197090**

Stellengesuche

Dienstleistungsservice: Was immer Sie zu erledigen haben, ich mache es für Sie! Mauern, malen, gärtnern. **Tel. 0152 36674294**

Baumfällung, Problemfällung, Bäume kappen und Pflasterarbeiten. **Tel. 040/ 700 73 67 oder unter 0152/ 29 19 56 24**

Maurertätigkeiten, Fliesen-, Putz-, Abriss- und Malerarbeiten, jeglicher Art, preiswert.
Tel. 0176/ 28 26 74 85

Erfahrener Bauarbeiter, Malern, Tapezieren, Laminat, Fliesen, Rigips, **Tel. 0152/ 14 81 45 91 od. 040/ 88 21 91 82**

Fliesenleger Frank hat noch freie Termine! Tel. 0176/ 66 86 40 71, **www.Fliesen-Sulewski.de**

Spiele

Hamburgs größter Minecraft-Server! Eine große Community mit nationalen und internationalen Spielern erwartet euch auf unserem City-, Freebuild- und Battle-Server. Join and have fun!!!
www.Hamburger-Miner.de

Tiermarkt

BSG HH e.V.: sucht f. die Hundegruppe motivierte Mitglieder. Kostenl. Probetraining Mi. + Sa.
Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de

Sie fahren in den Urlaub und wissen nicht wohin mit ihrem Hund? Liebevolle Betreuung!
Tel. 040/ 742 94 04

BSG HH e.V.: Hundeausbildg. f. jedermann, gr. u. klein, a. Problemhunde, 3 Schnupperwo. € 60. **Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de**

Unterricht

LEHRERIN sehr erfahren, gibt prof. Nachhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch auch Prüfungsvorbereitung, ab 10€/Std. Tel. **796 124 31**

Englisch, Spanisch, Französisch, Latein und Deutsch unterrichtet Nachhilfelehrerin bei sich im Haus, bis Abitur, **Tel. 040/ 768 87 07**

Violine, Gitarre, Klavier bei intern. erf. Diplommusiker lernen! Berufsvorbereitend, auch Anfänger/ Frühförderung. Neugr., **Tel. 796 76 25**

Erfahrene Nachhilfe in Deutsch, Englisch und Latein.
Erarbeitung von Strukturen.
Tel. 040/ 796 38 62

Klavierunterricht wird bei Ihnen Zuhause von erfahrenem Musik-Pädagogen erteilt.
Tel. 040/ 77 58 39

Klavier? Neuring! **Tel. 701 66 77**

Veranstaltungen

Großer Garagenflohmarkt in Neugraben, **Heidjerweg 12, am 06.09.2015, von 10-17 Uhr.** Viele Sammlerobjekte, es lohnt sich.

Verkauf

Handgeknüpfter, echter Teppich, 215 cm lang, 130 cm breit, neu, zu verkaufen. Preisvorst. € 620,–
Tel. 040 702 54 46

Herkules Herrenfahrrad 28 ", silber-grau, Torpedo 3-Gang-Schaltung, € 100,-. Terminvereinbarung unter: **01523/ 633 37 61**

Suche Gastgeber für Magnetschmuck-Party. Es lohnt sich für sie! **Tel. 040/ 742 94 04**

Verschiedenes

Zeuge gesucht der Fahrer eines schwarzen Transporters, der am **18.März 2015** um ca 19:05h auf dem Finkenwerder Norderdeich/Ecke Schloostr., links abgebogen ist. Ich bin der Motorradfahrer mit dem orangen Motorrad, der Sie durchgewinkt hat! Ich benötige Sie dringend als Zeuge. Telefon 0152/36882104

Zauberer oder Clown Elmutio

Vom Kindergeburtstag bis Dorffest, Hochzeit etc. mit Leierkasten + Geige.
Tel. 04181/8573
www.Elmutio.de

Heilerin für Rose, Warzen, Haut und vieles mehr Kartenlegen.
www.hellsichtiges-kartenlegen.repage2.de, Tel. 040/ 28 57 22 50

Suche Campingwohnwagen groß od. klein, Barzahlung.
Tel. 040 / 79 14 04 40 auch am Wochenende

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel.
Tel. 040/ 85 40 15 53 oder Handy 0174/ 572 18 89

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-14 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2.
Tel. 040 / 701 39 50

Klavierstimmung in Harburg.
Tel. 040/ 37 42 92 33

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de · info@neuerruf.de

Verlegerin und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Hannelore Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung:
Jens Kalkowski

Geschäftsführung: Hannelore Bobeck-Niculescu, Peter Bobeck-Niculescu

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Katrin Jantzen, Dieter Niedzolka, Uwe Sakowski, Antje Seidel, Carmen Steinert; E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktionsleitung: Peter Müntz

Redaktion: Gerhard Demitz, Matthias Koltermann, Edda Teneyken; redaktion@neuerruf.de

Satz:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
technik@bobeckmedien.de

Druck:
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg

Vertrieb:
Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27
vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilauflage Süderelbe:	38.000
Teilauflage Harburg:	51.000
Teilauflage Wilhelmsburg:	23.500
Gesamtauflage:	112.500

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg
Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen

Aktionspreis

4 Zeilen für nur 7,- Euro

je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____

Adresse _____

Konto-Nr.: _____ **BLZ** _____

Bankinstitut: _____

Unterschrift _____

○ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)

○ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

„Das kann nicht auf die lange Bank geschoben werden!“

Fahrräder werden im Striepenweg zuhauf geklaut

Im Eingangsbereich des Unterstandes liegen geknackte Schlösser.

■ **(mk) Neuwiedenthal.** Karin W.* (Name der Redaktion bekannt) ist sauer. Binnen weniger Tage wurden die Fahrräder ihrer Tochter und von ihr geklaut – obwohl sie mit Schlössern gesichert waren. Die Räder hätten beide im öffentlichen Fahrrad-Unterstand im Spriepenweg neben dem Park + Ride Parkhaus gestanden. Beide Räder hätten zusammen ungefähr 700 Euro gekostet. Da die Tochter den Weg vom Elternhaus bis zum S-Bahnhof – vor allem zur dunklen Jahreszeit – nicht zu Fuß gehen soll, sei sie auf ihr Rad angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel seien keine Alternative, da diese morgens überfüllt wären. Mit ihrem Schulranzen hätte ihre Tochter kaum Platz in dem Bus. Deshalb habe man ihr nun ein gebrauchtes Rad gekauft. Aber nach den schlechten persönlichen Erfahrungen glaube sie nicht, das es lange dauern wird, bis auch dieses geklaut wird. Umso mehr als der Diebstahl ihrer Räder wohl kein Einzelfall darstelle: Am 30. August sei sie wieder am Unterstand gewesen. Bis auf zwei Räder habe sie nur leere Bügel gesehen, an denen geknackte Schlösser hingen. Nach den aufgebrochenen Schlössern zu urteilen müssen allein an diesem Tag ungefähr fünf bis sechs Fahrräder gestohlen worden sein. Angesichts dieses Missstandes fordert W. eine Überwachung des Unterstandes mittels Videoüberwachung.Aber: Die Videoüberwachung sei im öffentlichen Raum nicht gestattet, wäre ihr von vielen Stellen bereits mitgeteilt worden. Zudem plädiert sie für eine drastische Rückschneidung der den Unterstand umgebenen Hecken, damit dieser besser eingesehen werden kann. Wer nun für den Unterstand zuständig sei, stellt sich als schwieriges Unterfangen heraus. Die für das Parkhaus im Striepenweg Verantwortung zeichnende P+R-Betriebsgesellschaft ist es nicht. Sie stelle jedoch sowohl im Innenbereich des Parkhauses als auch im Außenbereich Unterstellmöglichkeiten gegen Bezahlung zur Verfügung. Problem: Beide Bereiche seien laut Auskunft der Betreibergesellschaft voll belegt.

Auf dem Polizeikommissariat 47 (PK) in Neugraben hatte die Bürgerin Anzeige wegen der gestohlenen Räder gemacht. Die Verfahren wären nach einer gewissen Zeit mangels Täterermittlung eingestellt worden. Natürlich habe sie die Beamten auch auf die vielen Raddiebstähle angesprochen. Die Polizei wisse natürlich davon, aber die Polizei könne nicht überall jederzeit präsent sein, habe sie zu hören bekommen. W. will die Sache aber nicht auf sich beruhen lassen: „Es muss schnell etwas geschehen. Das kann nicht auf die lange Bank geschoben werden. Mit dem Rad kommt meine Tochter sicher zur Schule“, meint W. dass dieser Missstand so schnell wie möglich abgestellt werden müsse, ist auch die Meinung der Hausbrucher SPD-Bezirksabgeordneten Beate Pohlmann. Die Genossin will in dieser Angelegenheit Druck machen. „Es kann nicht angehen, dass die Bürger in dieser Sache allein gelassen werden. Es muss sichergestellt werden, dass die Fahrräder am Striepenweg sicher abgestellt werden können“, so Pohlmann.

Die Hausbrucher SPD-Bezirksabgeordnete Beate Pohlmann will sich für eine sichere Unterbringung der Fahrräder einsetzen. Fotos: mk

Flüchtlinge sind eine Chance

Flüchtlinge: Heinz-Peter Lemm bezieht Stellung

■ **(mk) Fischbek.** Das Thema Flüchtlinge beherrscht die Öffentlichkeit seit Wochen intensiv: Angesichts des beinahe täglich zunehmenden Stroms von Flüchtlingen nach Deutschland zeigen sich Politik und Verwaltung anscheinend mit der Entwicklung überfordert, was in der Bevölkerung zunehmend auf Kritik stößt. Vor diesem Hintergrund hat sich das Mitglied der Grünen, Heinz-Peter Lemm, Gedanken über diese Problematik gemacht, die sicherlich kontrovers sind. „Es ist ein rassistischer Mythos, der besagt, dass Geburten grundsätzlich positiv sind, während Zuwanderung grundsätzlich ein Problem darstellt. Dieser rassistische Mythos wird schon seit langer Zeit unreflektiert verwendet. Er ist auch Grundlage unseres „Ausländerrechts“, das immer noch mit „Ausweisung“, „Rückkehr“ bzw. „Zurückführung“ droht“, beginnt Lemm seine Ausführungen.

Dieser stellt klar: „Rassismus ist kein deutsches Problem. Es gibt ihn in vielen Teilen der Welt und speist sich aus Vorurteilen, unbewältiger Vergangenheit und verallgemeinerter Kriminalität.“

Der Diplom-Politologe betont aber auch, dass sich Deutsche überall in der Welt als „deutsche Gemeinde“ feiern (Oktoberfest in Brasilien) lassen, während Zuwanderer in Deutschland „mangelnde Integration“ vorgeworfen wird. Lemm weist zwar darauf hin, dass die Zuwanderung irgendwann an „natürliche Grenzen“ stoßen würde. Von dieser wäre Deutschland aber noch meilenweit entfernt. Schätzungen der Bundesregierung würden dieses Jahr von 600.000 bis 800.000 Asylanträgen ausgehen, hinter denen auch viele Menschen stehen, die Deutschland wieder verlassen. Die Dimension sei geringer als ein

Das Mitglied der Grünen, Heinz-Peter Lemm, plädiert für eine breite Aufnahme von Flüchtlingen, die seiner Ansicht nach einen positiven Effekt für Deutschland haben würde. Foto: ein

Prozent der Gesamtbevölkerung. Dass uns das „überfordert“, wäre geschürte Angstmacherei. Auch die Sprache, die Zuwanderer in gute (gut für die Wirtschaft) und schlechte (abhängig von Transferzahlungen) unterteile, sei weder christlich noch humanistisch, sagt Lemm.

Noch in der Gegenwart würden Menschen gegen ihren Willen aus ihrer Heimat vertrieben.Er denke hier an junge Menschen, die in Deutschland aufgewachsen seien und in ein für sie völlig fremdes Land „ausgewiesen“ werden. Der Staat richte Knäste für „Ausgewiesene“ ein, die pro Person 50.000 Euro kosten, Geld, das an anderer Stelle, zum Beispiel im Bildungsbereich, sinnvoll ausgeben werden könnte, gibt Lemm zu bedenken. Seine Behauptung versucht Lemm am Beispiel von Süderelbe zu untermauern. „Dass Realitäten geleugnet werden, zeigt ein Beispiel aus Süderelbe. Hier wurde vor 25 Jahren ein Dorf für Aussiedler gebaut, das nach wenigen Jahren wieder abgerissen wurde. Wenige Kilometer weiter wurde ein „Containerdorf“ für Flüchtende errichtet, das ebenfalls wieder abgerissen wurde. Nun soll an fast der gleichen Stelle wieder ein Containerdorf aufgebaut werden, das in wenigen Jahren ... So geht das Spiel weiter.

Das Mitglied von pro Asyl sieht in den Flüchtlingen eine Chance für Deutschland: „Deutschland schafft sich nicht ab, sondern erneuert sich durch die aktuelle Zuwanderung. Deutschland hatte immer Zu- und Abwanderungen, das ist völlig normal.“

Wie denken Sie über die Flüchtlings-Problematik? Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung an: m.koltermann@neuerruf.de oder Der Neue Ruf, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg.

Auto stehen lassen

Alstervergnügen: HVV verstärkt Angebot

■ **(mk) Hamburg.** Wenn beim diesjährigen Alstervergnügen vom 3. bis 6. September wieder rund um die Binnenalster gefeiert wird, empfiehlt der HVV, das Auto stehen zu lassen und stattdessen mit Bus und Bahn zu fahren. Der HVV verstärkt sein Angebot nicht nur tagsüber, sondern auch nachts.

Von Donnerstag bis Sonntag setzt der HVV tagsüber auf allen U- und S-Bahnlinien längere Züge ein und verdichtet den Takt im Innenstadtbereich.

Fahrplanauskünfte sind erhältlich unter www.hvv.de, unter der HVV-Infoline 040 19449, unter der HVV-App (für iPhones und Android-Geräte) oder per Handy unter m.hvv.de.

Anzeige

Nierensteine, Inkontinenz, Krebs-Prävention

Urologen: öffentliches Patientenforum

■ **(pm) Hamburg.** Was haben Wladimir Klitschko, Whoopy Goldberg und Gérard Depardieu mit der Urologie zu tun? Antworten auf diese Frage gibt ein Patientenforum der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) am 24. September von 19.00 bis 20.30 Uhr im Congress Center Hamburg (CCH), das im Rahmen der 67. DGU-Jahrestagung veranstaltet wird.

Nierensteine, Inkontinenz und Prävention gegen Krebs stehen auf dem Programm des Laienabends, zu dem Besucher kostenfrei und ohne Anmeldung eingeladen sind.

„Die prominenten Namen in unserem Programm haben einen guten Grund“, erklärt der Moderator des Patientenforums und stellvertretende Vorsitzende der PatientenAkademie der Deutschen Urologen, Prof. Dr. Christian Wülfing.

Die Veranstaltung ist Teil des 67. DGU-Kongresses, der vom 23. bis 26. September 2015 in Hamburg unter dem Motto „Urologie umfasst mehr“ tagt.

FAMILIENANZEIGEN

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Du kannst Tränen vergießen, weil sie gegangen ist.
Oder Du kannst lächeln, weil sie gelebt hat.

Irmgard Reinhardt
geb. Dreyer
* 8. Mai 1939 † 29. August 2015

In Liebe und Dankbarkeit
Angela und Hellen
Jasmin und Oesi
Nico und Anna
Helga

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

John Paul Wegener
* 24. September 1935 † 24. Juli 2015

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein bei dem schmerzlichen
Abschied von dem Menschen, den ich so sehr geliebt habe.

Und es war ein großer Trost, wahrzunehmen,
dass so viele Menschen, die ihn kannten,
ihn auch geschätzt und geachtet haben.

Ich möchte deshalb allen von Herzen danken,
die meinen Mann auf seinem letzten Weg begleitet
und ihre aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit
auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Käte Wegener
Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Infos zu Altenwerder

■ **(mk) Neugraben.** Wer die Altenwerder Kirche inmitten von Industrie- und Hafenanlagen und im Schatten zweier großer Windräder neben der A7 liegen sieht, mag sich fragen, wo der Ort zu dieser Kirche geblieben ist. Von der ersten Besiedlung der Elbinsel im Mittelalter bis zur Hafenerweiterung und Umsiedlung der Bewohner in den 1960er und 1970er Jahren, über die Zeit als ‚Biotop’ bis zur heutigen Nutzung des Geländes durch die CTA und weitere Industrie- und Hafenbetriebe zieht sich die Betrachtung der Geschichte dieses Ortes.

Annelie Schauberg und Werner Oesmann vom Verein zur Förderung und Erhaltung der St.-Gertrud-Kirche Altenwerder referieren am 24. September ab 19.30 Uhr in der Aula des BGZ Süderelbe Am Johannisland 4 über die Historie von Altenwerder. Der reich bebilderte Vortrag dauert circa 90 Minuten. Im Anschluss können Fragen gestellt werden.

Statt Karten

Es war uns ein großer Trost in der Stunde des Abschieds so liebe Menschen um uns zu haben.

Beate Ovens-Ernst
† 29. Juli 2015

Wir danken allen, die sich uns in den Stunden der Trauer zugewandt haben, für die tröstenden Worte - gesprochen oder geschrieben - sowie für die Spenden an die Moorburger Kirche.

Ein besonderer Dank gilt der Abschlussklasse ´75 der Schule Altenwerder, Beates Freunden aus der Schweiz für ihre Teilnahme, dem Schützenverein zu Moorburg für das ehrende Geleit, Frau Pastorin Stieglitz für ihre einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungsinstitut Kirste für die würdevolle Ausführung der Trauerfeier.

Ilse
Heinz-August und Gabriela
mit Familie

Café Beerental „Das Tortenparadies“
Inh. Petra Viehstädt – gelernte Konditorin
Hausgemachte Torten, Kuchen, Kekse & Baiser, auch im Außer-Haus-Verkauf.
Am Wochenende Frühstück & frische Brötchen. Ausrichtung von Familien- und Trauerfeiern bis 65 Personen. Öffnungszeiten nach Absprache.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–18 Uhr, Sa. 8–18 Uhr, So./feiertags 8–18 Uhr
Beerentalweg 46 · 21077 Hamburg · Buslinie 14, Haltestelle Seestücken · Tel.: 0171-381 73 95 · www.cafe-beerental.de

Jeder Cent hilft – und jede Hand

Großzügige Spende an „Die Insel Hilft“

Fortsetzung von Seite 1

Die HanseWerk-Gruppe bietet moderne Energielösungen mit den Schwerpunkten auf Netzbetrieb und dezentraler Energieversorgung.
Mit der 3.000-Euro-Spende plant der Verein, Schreibmaterial und Bücher für den Deutschunterricht, besonders für die Erwachsenen, anzuschaffen. Außerdem soll Kleidung, insbesondere Unterwäsche, gekauft werden, da diese nicht gespendet werden kann. Festes Schuhwerk für den nahenden Winter für die Kinder müsste ebenfalls neu gekauft werden.
Mit Kleiderspenden ist „Die Insel Hilft“ vorerst gut versorgt, denn durch die Sammel-Aktion des Abendblattes und die in den Messehallen, steht ausreichend Kleidung zur Verfügung. Nach wie vor fehlen Spielsachen und Draußen-Spielgeräte für die Kinder.
Über neue Ideen und besonders über helfende Hände, würde sich „Die Insel Hilft“ aber am meisten freuen, denn bekanntlich sind weit mehr Flüchtlinge auf der Elbinsel eingetroffen, als ursprünglich angenommen. „Wir improvisieren jeden Tag und jeden Monat neu“, so Diana Ennet. „Menschen, die Zeit haben und uns bei der Organisation unterstützen, wären uns momentan die größte Hilfe.“
Kontakt telefonisch unter 040 38651541 oder per E-Mail unter mail@inselhilfe.org oder www.facebook.com/pages/Die-Insel-hilft/.

Spendenlauf für UNICEF

Ein voller Erfolg!

(ten) Wilhelmsburg. Beim Spendenlauf für UNICEF im Juni haben die SchülerInnen der Nelson-Mandela-Schule die stolze Summe von 5.857,63 Euro erlaufen. Das Geld geht an das UNICEF-Hilfsprogramm in Palästina. Die Organisation ist begeistert und ehrt die jungen Helfer mit einer Urkunde.

Sie liefen für eine gute Sache: Die Schülerinnen und Schüler der NMS. Foto: Carsten Frömchen

„Wir freuen uns, dass die Spende gut angekommen ist und sind voll motiviert, weitere Projekte dieser Art ins Leben zu rufen“, sagt Schulsprecherin und Organisatorin Dilan Karakaya. Auch Verbindungslehrerin Linda Kutt ist begeistert: „Der Dank gilt unseren Schülern für ihre tolle Laufleistungen, den großzügigen Spendern und nicht zuletzt dem Schulsprecherteam für die Idee und die engagierte Organisation“.
Mit dem Geld hilft UNICEF dort, wo es dringend benötigt wird. Denn nicht überall können Kinder und Jugendliche unbeschwert und frei sein. Jeder zweite Bewohner der Westbank und des Gazastreifens ist ein Kind oder Jugendlicher unter 18 Jahren. Der bewaffnete Konflikt trifft sie besonders hart: Ihre Familien sind arm, die Eltern oft ohne Arbeit. Wohnhäuser und Schulen liegen nach wiederholten Militäraktionen in Trümmern. 20.000 Menschen leben in Flüchtlingslagern. Oft ist es für die Kinder schon schwierig, zur Schule oder Ausbildung zu kommen. Und in den Lagern und Gemeinden Palästinas gibt es oft buchstäblich nichts für Kinder und Jugendliche: keine Bücher, keine Schulkreide, kein Grün, keine Beschäftigung, keine Perspektive.
An dieser Stelle setzt das UNICEF-Hilfsprogramm an. Es unterstützt Jugendzentren in ausgewählten Gemeinden der Westbank und schafft sichere Orte für Kinder und Jugendliche, wo sie kreativ sein und sich weiterbilden können.

Erinnerung an Dursun Akçam

Uferweg am Kanal trägt seinen Namen

(ten) Wilhelmsburg. Am 29. August wurde ein Teil des östlichen Uferweges am Veringkanal bei einer feierlichen Einweihung in „Dursun Akçam Ufer“ benannt, Namensgeber ist der türkische Lehrer, Gewerkschaftler, Buchautor, Publizist, Menschenrechtler und politische Flüchtling Dursun Akçam (1930 – 2003), der von 1980 bis 1995 in Wilhelmsburg lebte und Kulturarbeiter in der Bücherhalle Wilhelmsburg war.

Dursun Akçam lebte von 1980 bis 1995 in Wilhelmsburg. Foto: ein

Auf Initiative des Elbinselbewohners Marco Moreno hin, hatte die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte ein förmliches Straßenbenennungsverfahren aufgenommen mit dem Ergebnis, dass der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschloss, das herausragende interkulturelle Engagement von Dursun Akçam als eine eindeutige Persönlichkeit der jüngeren Ortsgeschichte von Wilhelmsburg zu würdigen und einen Teil des Uferwegs am Veringkanal nach ihm zu benennen.
Dursun Akçam galt in Wilhelmsburg als Brückenbauer der Kulturen der ersten Generation. In den 80er- und 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts galt sein Einsatz dem Abbau von Ressentiments und Vorurteilen. Er baute die Verständigungsschwierigkeit mit seinen Landsleuten ab und die Kontakte zu türkischen Initiativen und Institutionen weiter aus. Er organisierte zweisprachige Dichterlesungen bekannter türkischer Autoren und Kunstausstellungen von hohem künstlerischem Niveau in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Kirchdorf sowie dem Bürgerhaus Wilhelmsburg.
Ein Teil der Familie Akçam, Bezirksamtsleiter Andy Grote und viele Wilhelmsburger Institutionen und Unterstützer waren gekommen, um bei der offiziellen Enthüllung des Straßenschildes und der anschließenden Feier dabei zu sein. Zum Programm gehörte auch ein Spaziergang mit musikalischer Begleitung entlang des Ufers vom Sanitaspark bis zum Gert-Schwämmle-Weg.

Bezirksamtsleiter Andy Grote enthüllte am letzten Sonnabend feierlich das Straßenschild. Foto: Klaus Lübke

Zur feierlichen Einweihung waren Verwandte des 2003 verstorbenen Akçam anwesend. Foto: Klaus Lübke

Meine Klasse ist 1a!

Dienstag fanden die Einschulungen statt

Gespannt verfolgen die Erstklässler bei der Einschulungsfeier die Vorführungen der älteren Mitschüler. Fotos: StS Wilhelmsburg

(ten) Wilhelmsburg. Am Dienstag fanden an den Wilhelmsburger Grundschulen die Einschulungen der Erstklässler statt. So auch in der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg.
Mit prall gefüllten Schultüten, bunten Ranzen und vor allem leuchtenden Augen traten die Wilhelmsburger ABC-Schützen dem sogenannten „Ernst des Lebens“ entgegen. Viele Grundschulen begrüßten ihre neuen Schüler und Eltern mit kleinen Einschulungsfeiern.
Dass dieser wichtige Tag mehr und mehr zu einem Familienfest geworden ist, zeigten die vollen Bänke in der Turnhalle an der Grundschule am Perlstieg. Nicht nur die Eltern, sondern auch Großeltern und weitere Verwandte besuchten waren gekommen. Die Wilhelmsburgerin Frau Hauschildt freute sich, bei der Einschulung ihres Enkels Tjark dabei zu sein: „Wir sind mit acht Personen hier, genießen diese wunderbare Einschulungsfeier und feiern im Anschluss alle zusammen.“
Insgesamt drei unterschiedliche Einschulungsfeiern veranstaltete die Grundschule am Perlstieg in der Turnhalle, um alle 127 Vor- und Grundschüler gebührend begrüßen zu können: Tänze mit dem Zauberband, Trommelstücke, Lieder und kleine Theaterstücke begeisterten alle Anwesenden.
Auch der Leiter der Grundschule, Thomas Halbrock, genoss das bunte Programm: „Es ist einfach klasse, was die Kolleginnen und Kollegen hier mit ihren Schülern auf die Beine gestellt haben. Und ich freue mich sehr auf die neuen Schüler. Wir haben wie im letzten Jahr drei Vorschulklassen und vier erste Klassen.“ Nach der Feier marschierten die Kinder dann mit ihren Lehrerinnen ins Klassenzimmer. Die Klassenlehrerin der 1a, Annika Wiering, freut sich sehr auf die Arbeit mit den neuen Schülern: „Eine erste Klasse zu übernehmen, ist immer aufregend und sehr schön.“

Doppelte Einschulung: Die Zwillinge Fatime und Emine Ayalp wollen vor allem schreiben lernen.

Nacht der Kirchen

„Augenblicke“ in der St. Raphael-Kirche

(ten) Wilhelmsburg. Besondere „Augenblicke“ sind am Sonnabend, 12. September, ab 19.00 Uhr während der „Nacht der Kirchen“ in St. Raphael, Wehrmannstaße 7, zu erleben.
Eine ökumenische Andacht eröffnet das vielfältige Programm. Im „Café Raphaelo“ wird „home-made fingerfood“ verkauft, das Flüchtlinge gemeinsam mit Gemeindegliedern zubereiten. Lieder unterschiedlicher Gottesdiensttraditionen kann man beim Angebot „sing along“ kennenlernen. Die Kabarettgruppe „Notausgang“ nimmt die Gegenwart aufs Korn, und die Konfiteamerin Luisa Seidlitz trägt selbstgeschriebene Gedichte vor. Der Chor „Thuma Mina“ begeistert mit internationalen, bunten Liedern. Ein besonderes Highlight erwartet die Nachtschwärmer um 22.15 Uhr. Kübra Böler, Gewinnerin des i'Slam in Hamburg 2013, eine junge talentierte Muslima, lässt von sich hören. Der aus dem Iran stammende Musiker Javad Sarempour begleitet sie. Die besondere Nacht schließt mit einer beruhigenden Taizé-Andacht, die Matthias Frank und die Organistin Dr. Dagmar Teepe gestalten. Der Eintritt zur „Nacht der Kirchen“ ist frei. Weitere Infos zum gesamten Hamburger Programm unter www.ndkh.de.
Hier das „Augenblicke“ Programm in der St. Raphael-Kirche (Achtung! Andere Zeiten als im offiziellen Programmheft!):
19.00 Uhr: „Augenblick mal – komm rein, halt inne!“ – ökumenische Andacht.
19.30 Uhr: „Musikalische Augenblicke – sing mit uns!“ – ökumenisches „Sing along“.
20.15 Uhr: „Augenblicke des Humors“ – Kabarett mit der Gruppe „Notausgang“.
21.00 Uhr: „Augenblicke – Musik und Literatur“ – Orgelmusik und literarische Texte (mit Luisa Seidlitz, Ilse-Marie Keesenberg, Elly Zibulski, Brigitte Frey, Dr. Dagmar Teepe).
21.30 Uhr: „Augenblicke der vielen Stimmen“ – „Thuma Mina“ singt Lieder aus aller Welt.
22.15 Uhr: „Augenblicke – Wort und Musik“ – Poetry Slam mit Kübra Böler und Geigenmusik von Javad Sarempour.
23.00 Uhr: „Augenblicke der Ruhe“ – Taizé-Andacht mit Matthias Frank und Dr. Dagmar Teepe.

Foto: ten